

27.

Woch.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.

101.

102.

103.

104.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

111.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

119.

120.

121.

122.

123.

124.

125.

126.

127.

128.

129.

130.

131.

132.

133.

134.

135.

136.

137.

138.

139.

140.

141.

142.

143.

144.

145.

146.

147.

148.

149.

150.

151.

152.

153.

154.

155.

156.

157.

158.

159.

160.

161.

162.

163.

164.

165.

166.

167.

168.

169.

170.

171.

172.

173.

174.

175.

176.

177.

178.

179.

180.

181.

182.

183.

184.

185.

186.

187.

188.

189.

190.

191.

192.

193.

194.

195.

196.

197.

198.

199.

200.

201.

202.

203.

204.

205.

206.

207.

208.

209.

210.

211.

212.

213.

214.

215.

216.

217.

218.

219.

220.

221.

222.

223.

224.

225.

226.

227.

228.

229.

230.

231.

232.

233.

234.

235.

236.

237.

238.

239.

240.

241.

242.

243.

244.

245.

246.

247.

248.

249.

250.

251.

252.

253.

254.

255.

256.

257.

258.

259.

260.

261.

262.

263.

264.</div

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den geehrten biegsigen Herrschaften zur gefälligen Notiznahme, daß ich infolge mehrfacher und besonders in letzterer Zeit wiederholte Anfragen und Besuchungen, auch hier meine Thätigkeit zu entfalten, diesen nachzutun und demnächst einen Unterrichtsversuch in der Tanzkunst für Herren und Damen zu eröffnen, sowie Unterricht für Knaben und Mädchen zu

Aesthetischer Gymnastik, ästhetischer Plastik

und in den Grund-Elementen des Tanzes zu erhalten mich entschlossen habe. Gefällige Anmeldungen nehme ich im Hôtel de Russie, Zimmer N.

Meiner systematischen leichtfächlichen Lehrmethode, welche, auch einem größeren Publicum zugängig, bei C. C. Molinhold & Söhne in Dresden, unter natürliche Bewegungen anzueignen resp. ihn darin zu befestigen, sondern auch die neuesten wie älteren Salon-Tänze zu lehren. Der allgemeine Beifall, die Möglichkeit derselben seien. Auch hatte ich die Ehre, unter anderen hohen Herrschaften die Prinzessin Paul und Albrecht von Mecklenburg, Prinz Wilhelm von Sachsen, Prinz Günther von Schwarzburg-Rudolstadt und Prinz Heinrich Neub.-Rüstrig zu unterrichten. Dieses, sowie meine volle Kraft, verbunden mit rationalem Didaktischen Disciplin und Behandlung, welche meine Schüler genießen, lassen mich auf wohlwollende Verständigung seitens der geehrten biegsigen Herrschaften rechnen. Hochachtungsvoll

Gustav Göthe,

1. b. Lehrer der Tanzkunst am Gräflich Witzthum'schen Gymnasium und anderen hohen Bildungsanstalten Dresdens, v. m. Lehrer b. R. G. Cadettencorp.

Sur Erteilung von Unterricht für Kinder sowie für Erwachsene in Pensionaten, Familien-Cirken ic. empfiehlt sich

d. o.

Domainen-Verpachtung.

Die nachstehend aufgeführten Gräflich Stolberg-Röhl'schen Domainen sollen vom 1. Juli 1874 ab auf 18 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

- 1) Domaine Berga, in der Goldenen Aue gelegen, 1½ Meile von Röhl — Station der Halle-Casseler Bahn — entfernt, mit einem Gesamt-Areal von 203 Hectare 32 Are, hiervon 149 Hectare 63 Are Ader, 31 Hectare 79 Are Wiesen, 21 Hectare Weide. Pachtgelder-Minimum 5,300 M., erforderliches disponibles Vermögen 25,000 M.
- 2) Domaine Ustrungen, 1 Meile von Röhl entfernt, mit einem Gesamt-Areal von 278 Hectare 14 Are, hiervon 191 Hectare 92 Are Ader, 21 Hectare 73 Are Wiesen, 61 Hectare 54 Are Weide.

Mit Ustrungen wird ein von uns erpachtetes Rittergut, dessen Ländereien — 55 Hectare 66 Are — mit den Grundstücken der Domaine zusammenliegen, bis zum 8. April 1886 in Usterpacht gegeben.

Pachtgelder-Minimum eben des in Usterpacht zu gebenden Rittergutes 4000 M., erforderliches disponibles Vermögen 31,000 M.

- 3) Domaine Breitungen, 1 Meile von Röhl entfernt, mit einem Gesamt-Areal von 304 Hectare 66 Are, hiervon 258 Hectare 48 Are Ader, 12 Hectare 91 Are Wiesen, 31 Hectare 86 Are Weide. Pachtgelder-Minimum 3,700 M., erforderliches disponibles Vermögen 30,000 M.

Der Verpachtungs-Termin steht im Sessions-Zimmer der Gräflichen Rent-Kammer an:

- 1) für Berga am 6. Oktober e., Vormittags 10 Uhr,
- 2) für Ustrungen am 6. Oktober e., Nachmittags 4 Uhr,
- 3) für Breitungen am 7. Oktober e., Vormittags 10 Uhr.

Die Pachtbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen, werden auch gegen Erstattung der Kosten abschriftlich mitgetheilt. Die Besichtigung der Domainen ist nach zuvor bei uns gesetzlicher Anmeldung zu jeder Zeit gestattet.

Röhl, den 25. Juli 1873.
Gräflich Stolberg'sche Rent-Kammer.
Siebler.

Bekanntmachung, die Beseitigung der Güteranmeldezettel- Kästen betreffend.

Die in Leipzig für die Aufnahme von Anmeldezetteln zur Abholung von Gütern nach den Bahnhöfen ausgebürgten Kästen werden vom 15. August d. J. ab entfernt. Die Anmeldezettel sind von diesem Zeitpunkte an in die Postkästen zu legen, es nehmen jedoch auch die Güter- und Güterpeditionen die Anmeldezettel unmittelbar an.

Die Kette sind offen (ohne Couvertur) und unfrankiert in die Postkästen zu legen. Durch die Versicherung per Post entstehen den Aufgabern keine Kosten.

Für die Anmeldezettel sind besondere Formulare angefertigt worden, deren Farbe, je nachdem die Güter nach dem Bahnhof der Sächsischen Staatsbahnen oder nach dem Leipzig-Dresdner Bahnhof abgeholt sind, hellbraun oder weiß ist.

Die Formulare sind bei den Güter- und Güterpeditionen und bei den amtlichen Verkaufsstellen für Postwertzeichen zum Preise von 2½ Rgt. pro 100 Stück resp. 1½ Rgt. pro 50 Stück zu entnehmen.

Im Interesse der Postverwaltung sowie der plünctlichen Abholung der angemeldeten Güter ersuchen wir, sich ausschließlich dieser Formulare zu bedienen.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatsseisenbahnen.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Generalversammlung der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit zu Leipzig

Montag, den 14. Sept. 1873. Form. 1½ Uhr in der Buchhändlerbörse.

Tagessordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Wahl für die ausscheidenden Ausschußmitglieder Herren Factor Berjos, Mechanicus Beckert, Schuhmachermeister Niebrich, Schriftsteller Richter und Mechanicus Hauser.
- 3) Änderung des §. 63 der Statuten.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Die unterzeichnete Bank hat mit dem Verkauf ihrer 4½% igen Anleihenscheine, welche nach Genehmigung der Königl. Staatsregierung vom 20. October 1871 zu Anlegung von Württemberg benutzt werden können, wieder begonnen.

Anmeldungen nimmt die Kasse der Bank Brühl Nr. 62 an.

Leipzig, den 6. September 1873.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.
Leppe. Wachsmuth.

Berlin-Potsdam-Hagdeburger Eisenbahn, Berlin-Anhalter Eisenbahn.
Bezug der jungen Actionen, Kauf und Verkauf des Bezugsbrettes durch
Gärtnerstraße 4. Albert Glenski. Gärtnerstraße 4.

Herzogl. Bangewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

- a) Schule für Bauhandwerker und sonstige Baumeister.
- b) Schule für Maschinen- und Wühlenbauer u. s. w.

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt am 3. November, der Vorbereitungskurs für die III. Klasse am 6. October. Programm erfolgt auf Anfordern gratis. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig zu richten an den Director G. Haarmann.

Fertige Herbst- und Winter-Ueberzieher
verhältnißsäßen und billig bei M. Korabrum, Wallstraße 8.

Für Haarleidende.

Herrn Edmund Bülligen,

Leipzig, Mitterstraße 43.

(Beugnis Nr. 10080.) Da Ihre Medicamente insofern ihre volle Wirkung geleistet, daß überall junge Haare herauskommen, wo längere Zeit keine waren, so kann ich nicht umhin, als Ihnen meinen aufrichtigsten Dank abzustatten u. (folgt Bestellung.)
Copen, 14/2 1873.

Andreas Ernst.

Meine Villale in Breslau, Neuschoßstraße 63 (früher Antonienstr. I), verkauft und verendet.

תְּהֻרָּגִים מִפְּאַרְגָּה עַצְמָה
sowie auch grüne Palmen und Myrthen jedes Quantum zu angemessenen Preisen.

S. Sternberg in Triest.

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß Herr Vollstädt mit heutigen Tage auf den bisher unter der Firma „Homann & Vollstädt“, Centralstraße, befindlichen

Herren-Schneldergeschäft

ausgeschieden ist und ich dasselbe in derselben Weise wie bisher mit Herrn Sebold in dem benachbarten Edgewölbe der Centralhalle unter der Firma „Homann & Sebold“ fortzuführen werde.

Hochachtungsvoll

A. Homann.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehlen wir unser neues Unternehmen einem gehörigen Publicum zur geselligen Beachtung mit der Sicherung, die uns zu erhöhen Aufträge bis nach Wunsch auszuführen und nur für gute, reelle und prompte Bedienung Sorge zu tragen.

Gleichzeitig empfehlen wir Ihnen unser Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen.

Leipzig, den 1. September 1873. Mit Hochachtung.

Homann & Sebold.

Siemens Glashüttenwerke

Döhlen bei Dresden

besuchen die Leipziger Messen mit Musterlager ihrer sämtlichen Artikel für das Beleuchtungsfach zu Gas und Petroleum.

Michaelis-Messe: Hôtel de Russie, Petersstraße.

1872 Moskau, große goldene Medaille.

1873 Wien, Ehrendiplom (höchste Auszeichnung).

12. Querstraße 12.

Große Auswahl von 12,000 verschiedenen Florentiner Marmorgegenständen und Figuren.

Ausverkauf zu billigen Preisen.

12. Callai & Catoli aus Florenz. 12.

Mein Lager rein wollener Seide Kleiderstoffe und Zwirngardinen, nur Preis Qualität, empfehle einer geneigten Beachtung.

C. Gobler, Grimmaische Straße Nr. 2, 1. Etage.

zu Unterlagen für Kräfte und Kinder hält für Leipzig und Umgegend nur alleiniges Lager.

Gärtnerstraße Nr. 6. Ferd. Blauth.

Während der Messe Augustusplatz, 23. Badearche.

Caesar Heinrichs,

Schuhmachergäßchen Nr. 10,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Oberhänden (bunt und weiß), Krägen, Manschetten, Einsätzen, Vorhändchen, Schläppen ic. zu billigen Preisen.

Von fertigen Morgen- und Hauskleidern in eleganten und geselligen Facons hält sieb sortirtes Lager zu sehr billigen Preisen das Manufaktur- und Modewaren-Geschäft von

Carl Jacobi,

Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

— Röhren. —

Gussiedelserne, gußeiserne und Zinkröhren und Verbindungsstücke, best. Qualität, offeret in allen Dimensionen die

Continental-Metall-Gesellschaft für Wasser und Gasanlagen Berlin, Prinzessinstraße 71.

Preise der Metall-

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 253.

Mittwoch den 10. September.

1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Zeitpunkt, an welchem der Besuch des Königs von Italien an Hofe des Kaisers zu Berlin zu erwarten steht, ist nunmehr auf den 22. September festgesetzt. Der Besuch ist von Seiten des Königs Victor Emanuel aus völlig eigener Bewegung im Aufsicht genommen und unserem Kaiser angekündigt worden. Diese Uebersicht wird allzeit als ein erfreuliches Anzeichen begrüßt, und der König von Italien darf eines herzlichen Empfanges an dem kaiserlichen Hofe gerechnet sein.

Der ehemalige italienische Ministerpräsident General Lamarmora hat soeben ein Buch veröffentlicht, dessen Ertheilung von gewisser Seite mit Jubel begrüßt wird, weil es angeblich die preußische Politik des Jahres 1866 in den schwarzesten Farben schildere und über den Fürsten Bismarck die unangenehmsten Enttäuschungen bringe. In Wirklichkeit ist es aber gar nicht so schlimm. Das Buch kann höchstens einiges Aufsehen machen und den auf der Hand liegenden Zweck der Veröffentlichung im gegenwärtigen Zeitpunkte: die Hilfe Victor Emanuel's nach Berlin und Wien durch Niederaufreitung alter Wunden und Wiederauflösen aller Handelspolitisch unfruchtbaren zu machen, z. B. die Annäherung von Deutschland, Österreich und Italien gegenüber den Restaurations- und Kriegsalliierten in Frankreich zu vereiteln. Wenn das Mittel auch nicht ungeschickt gewählt ist und manche Verstimmung im Gesinde haben kann, so wird doch der Hauptzweck nicht erreicht werden. Was Lamarmora enthüllt und mit Urtümern und Anekdoten belegt, wogegen die Diplomatie, ja wahrhaft der einzige Politiker läuft. Niemandem ist es mehr ein Geheimnis, daß Fürst Bismarck schon während seiner Stellung als Bundespräsident zu der Einsicht kam, der Antagonismus zwischen Preußen und Österreich sei nur durch das Schwerth zu curiren, daß also die Eventualität eines Krieges mit Österreich längst in seine Berechnungen aufgenommen hatte, der Krieg von 1866 ihm also nicht von außen her wider seinen Willen aufgezwungen werden sollte. Ebenso bekannt ist es, daß, als einmal die Würfel gefallen waren, die preußische Regierung keinen Augenblick zögerte, jedes Mittel, nötig zum Sieg führen konnte, zu benutzen, sozusagen Italien zur Theilnahme bewog und auch eine revolutionäre Bewegung in Ungarn in Aussicht nahm. Al! Das ist nicht neu. Das herauszuhören und an die Öffentlichkeit Schleudern dieser Dinge mag in Berlin und Wien unangenehm berühren; es würde vielleicht in den Thaten jene freundschaftliche Annäherung hindern, wenn die Politik der Staaten heute noch nach den Reigungen, den Launen und Einfallen der zufällig auf dem Throne sitzenden Persönlichkeiten gemacht würde. Diese Zeit liegt jedoch hinter uns. Bitter haben Fürsten und Völker erfahren, was es für Folgen hat, wenn die Politik zur Dienstmaß der persönlichen Eindrückungen degradirt wird. Dieser Ansicht ist schon manche Tradition, mancher Scoll, manche gehässige Erinnerung gewichen. Sie wird auch bei den bevorstehenden Begegnungen in Berlin und Wien den zu Gunsten Frankreichs geschätzten Freiheit Lamarmora's die Spur abbrechen.

Wehrzeitig wird aus Berlin gemeldet, daß bei den letzten Ministerberatungen bezüglich der energischen Durchführung der Kirchengelege volle Übereinstimmung geherrscht habe und namentlich der Cultusminister sich durchaus im Einklang mit seinen Collegen befindet. Auch die weitere Unterstellung, der König stehe nicht auf Seite des Ministers, wird für ein leeres Gerede erklärt, welches wohl Wünsche, aber keine Thatsachen zu Grunde lägen. In der That müßte in Berlin das Staatsinteresse auf einmal viel leichter gesäßt werden als bisher, wenn man auf dem nämlichen eingeschlagenen Wege still stehn oder gar zurückgehen wollte. Beides wäre gleichbedeutend mit einer Riedelzage nach innen wie nach außen und das Preußen von beute fassen weder zu dem einen noch zu dem Andern zu sagen. Für die übrigen deutschen Staaten ist die Haltung Preußens in der Kirchensache von entscheidendem Einfluß. Die Feinde des Staates, die Feinde Preußens und des Reiches sind in den Kleinstaaten ungleich günstiger gestellt als in Preußen, da sich dort alle Gegner mit einem patroli-particularistischen Mäntelchen bedecken läßt, welches selbst da heimlich gefällt und schwieger, so öffentlich die Enttagung und Opferwilligkeit des Theils zu Gunsten des Ganzen nicht häufig genug betont werden kann.

In einzelnen preußischen Dörfern, wie in Hildesheim und Culin, scheint die Einsicht, daß die Empörung gegen die Staatsgesetze unmöglich im wahren Interesse der Kirche und des Christenthums liegen könne, auch von den Bischöfen und ihren nächsten Rathgebern getheilt zu werden. Dafür sprechen mancherlei heftige Angriffe der ultramontanen Presse auf Professor Hagemann und Domkapitular Müller in Hildesheim. Auch gegen den Bischof von der Marwitz in Culm und Stettin gelassen, weil er nicht so leidenschaftlich wie seine Konsbrüder in den Conflict mit dem Staat hineinreinen will. Da der Erzbischof Ledochowski nach traditionellem Herkommen als Inhaber des Osnabrucker Metropolitanates ein gewisse kirchliches Aufsichtsrecht über Culmer Diöcese übt, so soll Dertiefe, wie die "Katholiken" aus überliefelter Quelle erläutert,

auf Grund dieses Aufsichtsrechtes sich in letzter Zeit wiederholt schriftlich an den Bischof v. Marwitz gewendet und den kirchlichen Eifer desselben angeregt haben; doch ist ein Erfolg dieser brieflichen Mahnungen bis jetzt nicht vorgetreten. Aus diesem Grunde hat er vor einigen Tagen den Weihbischof Official Janiszewski nach Pelpin gesandt, von dessen persönlicher Einwirkung auf den greisen und dem preußischen Staate aufrichtig ergebenen Bischof v. Marwitz er bessere Erfolge erwartet. Der erzbischöfliche Abgesandte weiß schon seit mehreren Tagen in Pelpin, woraus man schließen darf, daß er mit großem Eifer seine Mission zu erfüllen sucht, doch er dabei aber auf Schwierigkeiten stößt.

Eine andere interessante Thatsache, welche darauf hinweist, wie der römischen Agitation der Boden unter den Füßen zu schwanken beginnt, wird vom Rhein her gemeldet. Dort sind gegenwärtig in verschiedenen Gemeinden Adressen an die Bischöfe von Trier und Köln im Umlauf, worin die dringende Bitte gestellt wird, die Bischöfe möchten den Staatsgesetzen, insbesondere denen über die Anstellung der Geistlichen nachkommen, in Erinnerung, daß ähnliche Gesetze auch früher bestanden und die bischöfliche Autorität dadurch nicht im Geringsten beeinträchtigt werde. Auch das Rheinland ist doch nicht mehr ganz die alte Pfaffenstraße; das heißt, daß mit der Untergradung der Staatsordnung alle Güter der Cultur, alle Errungenheiten der Nation untergehen, ist auch dort verbreitet, und immer klarer wird allenhalben im Reich das Bewußtsein von dem engen Zusammenhang der ausländischen Verschwörungen gegen Deutschland mit der inländischen Agitation, die man von Rom aus bei uns angezeigt hat. Dieser Zusammenhang ist es, der die Clericalen zu Grunde richten wird.

Es ist vollkommen unbegründet, daß der Bischof von Fulda von einem Schlaganfall betroffen worden sei und sich in einem bedenklichen Zustande befindet. Der gerechte Herr war und ist von theologischen Leiden heimgesucht, befindet sich aber nach ärztlichem Auspruch außer aller Gefahr. — Pfarrer Höppach in Rockensuß (Kr. Rotenburg), dem das Jahr 1866 in die fröschen Glieder gefahren, hat sich die vorgeschriebene Bitte für die Obrigkeit in folgende Formel zurechtgelegt, die er allsonntags von der Kanzel verkündigt: „Wir bitten Gott für alle ordentliche Obrigkeit, den König von Preußen, den Besitzerhaber auch über unser Hessenland und den nunmehrigen deutschen Kaiser!“

In Genf tagen zur Zeit zwei Congresse, aus deren Beratungen die Welt schwerlich viel Gewinn ziehen wird. Laut telegraphischer Meldung stand am Sonntag Nachmittag 2 Uhr die erste Sitzung des Friedenscongresse statt, in welcher Correspondenzen und Denkschriften über ein internationales Schiedsgericht zur Verlelung gelangten. Am Montag sollte die Denkschrift über die dem modernen Völkerrecht zu Grunde zu legenden Grundsätze zur Beratung gestellt, am Dienstag über die historische Entwicklung des Internationalprincips verhandelt werden. Die Sitzungen des Congresse sind nicht öffentlich, bloß den zum Kongreß förmlich eingeladenen Mitgliedern ist der Zutritt gestattet. Während der Friedenscongresse seine wohlgemeinten, aber unpraktischen Ideale zum so und so vielen Male in Beratung zieht, hat sich auch die rote „Internationale“ am selben Ort versammelt. Von ihren Leistungen liegt bis jetzt nur ein Festsbankett vor.

Wie Brüsseler Blätter berichten, hat der belgische Kriegsminister den commandirenden Generälen der drei Territorial-Divisionen einen Erlass zugehen lassen, dem zu Folge das Department der öffentlichen Arbeiten in dringenden Fällen, wie sie durch Arbeits-einstellungen veranlaßt werden können, die Vollmacht hat,

Soldaten zum Dienste an den Eisenbahn-Stationen heranzuziehen. In dem Erlass heißt es, daß die Staatsverwaltung nicht immer in der Lage sei, den hochgehenden Ansprüchen der Arbeiter Genüge zu leisten. Die Landesbahnen aber beschäftigen 20,000 Arbeiter, so daß, von außerordentlichen Notfällen und Naturereignissen abgesehen, die Gefahr, für dringende Arbeiten der nötigen Arbeitskräfte zu entbehren, der Verwaltung große Unruhe mache. Als Entschädigung soll jeder zur Arbeit herangezogen Soldat für die ersten fünf Tage der Dienstleistung je zwei Francs, der Korporal drei, der Unteroffizier vier für den Tag erhalten. Mit dem sechsten Tage tritt eine Erhöhung dieses Lohnes ein. Der Minister vorricht zum Schluß noch den Gedanken an, daß die auf diese Weise gesammelte Erfahrung den Truppen bei einer Mobilisierung nützlich werden kann.

Es ist noch immer unendlich schwer, in der Fusionfrage klar zu bilden. Die Engeweihten hüllen sich in das Schweigen, welches verschworenen gejährt, und selbts die klügsten Hypothesen der feindlichen Presse lösen ihnen nicht die Zunge. Seitdem die Reise des Königs Victor Emanuel nach den beiden nordischen Höfen entschieden ist, sind sie wo möglich noch vorwanger geworden: sie fühlen, daß die leiseste Indiscretion für ihre Sache tödlich werden kann. In diesem Augenblide stehen zwei Standpunkte einander gegenüber. Die Führer der royalistischen Parteien in der Nationalversammlung wollen, daß die

Millionen Mark im Werth, woraus erhellt, daß das deutsche Reich hierin mehr consumirt als es selbst hervoerbringt. Die neuerdings mehrfach angewandte Bearbeitung des Flachlandes durch Wasserkünste gibt dem Flachland einen erschlichen Aufschwung, was sehr natürlich, da vermittelst der Mechanik und des Dampfes die saure Hündearbeit besiegt wird.

Auch der Weinbau ist in den deutschen Gauen im Fortschritt begriffen, und es liefern beispielweise Elsass-Verbringen 32,000, Bayern 22,000 und Preußen 20,000 Hectaren. Der erste Export-Platz für Wein bleibt noch immer Mainz. Die Weinproduktion im Bollverein betrug im Jahre 1870 etwa 205,000,000 Liter, ferner wurden 37,900,000 eingeführt und 18,240,000 Liter exportiert. Der in fünfzig Fabriken erzeugte Schaumwein stellte ein Contingent von vier Millionen Flaschen jährlicher Production.

Einen wichtigen Theil der deutschen Viehzucht bildet die Wolle. Bei einem Stande von etwa 29,000,000 Schafen beträgt die Totalproduktion 180,000,000 Pfund. Die früher sehr stark betriebene Ausfuhr nach England hat durch andere überseeische Concurrenz in den letzten 20 Jahren bedeutend nachgelassen, wogegen die Einfuhr überseitlicher Wolle sich bedeutend im Aufschwung begriffen erweist; so siegt die Einfuhr vom Jahre 1865 mit 3,892,425 Pfund auf 13,279,479 Pfund im Jahre 1868.

Die gesamte jährliche Production erweist den Werth von 265,831,110 Mark, woraus hervorgeht, wie ökonomisch und umfangreich dieselbe betrieben wird.

Die landwirtschaftlichen Maschinen, wovon die Ausstellung manche praktische und einschlägige zeigt, haben in dem letzten Decennium umfassende Anwendung gefunden. Die Fabrikation derselben ist in Deutschland immer noch schwach und besonders sind es England und Amerika, welche die deutschen Landwirthe damit versorgen; beispielweise importierte eine einzige Firma in Breslau im Jahre 1872 2000 Mähdampfmaschinen aus Amerika.

Verschiedenes.

— Die Photographie im Dienste der Polizei. Die Herren Grüner, Deraudant und lustveränderungsfähigen Schwindler haben Urfache, allgemein mit den Fortschritten, welche die photographische Kunst macht, ernstlich ungschrieben zu sein. Schon die Anlage von Verbrecher-Alben, wie sie seit etwa zwei Jahren von der Polizei beliebt wird, wurde von ihnen mit schlechten Augen angesehen; was sollen sie aber erst sagen, wenn die Behörde so weit geht, die photographischen Portraits der Durchschnittsverbrecher an alle Straßen zu legen. Ein solches Vorhaben kann schließlich den geduldigsten Beträger empören, denn er ist ja dadurch der Offenlichkeit gut zu sehr aufgestellt und die Chancen für ein glückliches Entkommen werden wesentlich geringer. Im Ernst aber muß die Neuerung, welche soeben in Wien eingeführt wurde, als eine entschieden glücklich bezeichnet werden. Es wurden nämlich an allen belebteren Plätzen Petale angebracht, welche den vollständigen Stedbrief gegen den Amstädter Hajel enthalten, welcher sich bekanntlich dieser Tage nach einer zum Nachtheile der Creditanstalt verübten Deraudation in der Höhe von 46,000 fl. „unbekannt wohin“ zurückgezogen hat. Weht noch als die Lodenre, mit großen Lettern gedruckte Überschrift: „500 fl. Belohnung“ zog die Leute das auf jedes einzelne Blatt geheiste photographische Bild des Deraudanten an. Auf diese Weise wird die Haftmachung eines Verbrechers mehr erleichtert, als durch Bogenschießen, noch so destruktive Stedbriefe.

— Die Röth in des streitbaren Rudigier. Ein Linzer Correspondent erzählt: Wenn man weiß, auf welche Schwierigkeiten die Erlangung eines kirchlichen Begräbnisses für ohne Empfang der Sterbe-Sacramente verstorbenen Katholiken in der Linzer Diözese fließt, so erscheint es wie eine Ironie des Schicksals, daß vor Kurzem die Röth des gestrigen bischöflichen Oberhaupten Franz Joseph Rudigier ohne Empfang der Sterbe-Sacramente verschied, obgleich sie vierzehn Tage an das Krankenlager im Bischofsbuche gefestelt war. Die Verstorbene wurde selbstverständlich mit allen kirchlichen Ehren und unter persönlichem Theilnahme des Bischofs zur Erde bestattet.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 7. Sept.	in	am 7. Sept.
	C.	C.	C.
Brüssel . . .	+ 11,0	Moosau . . .	+ 8,7
Grönigen . . .	+ 11,0	Petersburg . . .	+ 12,1
Barre . . .	+ 13,7	Haparanda . . .	+ 3,7
Constantinopel . . .	+ 21,0	Stockholm . . .	+ 13,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anders Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

	am 7. Sept.	in	am 7. Sept.
	C.	C.	C.
Mosel . . .	+ 13,0	Dresden . . .	+ 9,0
Königsberg . . .	+ 12,0	Bautzen . . .	+ 10,4
Danzig . . .	+ 9,7	Leipzig . . .	+ 9,8
Posen . . .	+ 10,2	König . . .	+ 10,5
Putbus . . .	+ 11,9	Trier . . .	+ 8,1
Stettin . . .	+ 10,2	Münster . . .	+ 9,6
Kleiner Hafen . . .	+ 11,0	Karlsruhe . . .	+ 11,7
Berlin . . .	+ 11,5	Wiesbaden . . .	+ 11,2
Breslau . . .	+ 9,1		

Württembergische Commissions-Bank

Stuttgart.

Soll. Semestral-Bilanz pro 1. Januar bis 1. Juli 1873. Haben.

Cassa-Conto.		Aktion-Capital-Conto.	
Baarbestand am 30. Juni a. c.	1,075 46	1000 Aktion & f. 175	175,000 —
Wechsel-Conto.		Creditoren.	
Vorräthe Wechsel am 30. Juni a. c.	8,785 11	Einsagen auf bestimmte Zeit am 30. Juni a. c.	352,918 33
Effecten-Conto.		Gewinn- und Verlust-Conto.	
Vorräthe Prioritäten, Loose etc. am 30. Juni a. c.	257,900 33	Netto-Gewinn im abgelaufenen Semester pro 30. Juni	6,796 41
Utensilien-Conto.			
Mobilienbestand am 30. Juni a. c.	2,020 25		
Debitoren.			
pr. Dépot gesicherte Ausstände auf bestimmte Zeit und in laufender Rechnung am 30. Juni a. c.	189,933 19		
Noch nicht eingeforderte rückständige 60 % des Aktion-Capitals	105,000 —		
	1,564,715 14		1,564,715 14

Stuttgart, 30. Juni 1873

Württembergische Commissions-Bank.

Der Vorstand:
Graf. Adam.



Holz- und Metall-Särge

Röntgl. sächs. pat.



Querstraße Nr. 36.

Rob. Müller.

Bier-Import- und Export-Geschäft

Gebrüder Hollack, Dresden.

Lager und alleiniges Depot der ersten Aktion-Bier-Brauerei zu Pilsen.

Enzimbacher, Erlanger u. Nürnberger Biere aus den renommierten Brauereien.

Wiener Bier von A. Dreher aus Klein-Schwechat bei Wien.

Fachkisten von 50 fl. an.
Unsere alten und neuen Biere halten wir den Herren Restaurateuren bestens empfohlen und garantieren für nur echte Biere in Originalgebinden.

Balsam Bilfinger,

bewährtes Rheumatismus-Mittel.

Zu haben in Leipzig in sämtl. Apotheken.

Kronleuchter für Gas und Petroleum, Petroleum-Mesapparate, alle Sorten Gas- und Wasserhähne empfiehlt die Gelbgießerei und Metallwarenfabrik Borna. Bernh. Roesch.

Jagdjoppen

aus echt bayer. Gebirgsloben in allen Größen vorrätig empfehlen

Amend & Schulze,
Bazar für Herren.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.



Markt № 3.

Corset-Fabrik

C. L. George Hof.

empfiehlt Corsets für Damen à Stuck 10, 15, 22 Ngr. bis zu den feinsten Sorten in grosser Auswahl. Bestellungen nach Maass sowie Waschen und Reparaturen.

Die mit vom Rittergut Rötha bis jetzt Abends gel. Wiles belohme ich der starken Nachfrage wegen v. 15. d. M. nun täglich 2 Mal, Morgens 1/2, Abends 1/2 Uhr, für die Güte wird garantiert, dieselbe steht unter Kontrolle des Herrn Prof. Dr. Hennig. Bestellungen bitte ich recht fröhlig mit zufammen zu lassen.

Fr. Sonnewald, Frankfurter Str. Nr. 33.

Roheis

haben stets abzugeben
Dresden. Hackmann & Co.

Grossbeerige blaue Tyroler

Weintrauben

versendet billigt in 1—10 Pfz.-Kistchen, sowie zum Wiederverkauf in Original-Körben von 40—50 Pfund

Ernst Klessig, Hainstrasse No. 3.

Frische Tafelbutter

pro K. — 1/2 Kanne à 11 M verkaufe in Flüssig nicht unter 20 K.

Adressen unter Chiffre G. R. II 18 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Große mehreiche, weiße schottische Kartoffeln à Scheffel 1 M 10 M (Sack 1/4 Scheffel 1 M) verkauft Hausmann, Brühl 74.

Neue saure

Calbenser Schlangen-Surken,

in Gebinden und ausgegängt, empfiehlt höchst

Wilhelm Schwenke,

3. Röntgenstrasse 3.

Die ersten frischen Holsteiner Austern.

Frische See-Hummers, neue Sardines à l'huile,

geräucherter Rheinlachs,

frischen Astrachaner und Ham-

burger Caviar,

frische Tyroler Weintrauben,

Kieler Sprotten.

Friedr. Wilh. Krause,

Egl. Hofleferant.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist ein in der innern Bezahl unmittelbar am Weisse gelegenes Haus von 25,000 M. Ellen, welches sich für jedes Geschäft eignet. Preis 45,000 M. Wertes mit dem von Bernhard Freyer, Neumarkt 29.

Ein Bauplatz, circa 8000 M. in Reudnitz, bis jetzt als Garten benutzt, ist mit wenig Anzahlung 10,000 M. Ertrag 7 Proc. 1 Haus in Reudnitz mit gr. Hof u. Garten, Herberge 7500 M. Ertrag 7 Proc. Anzahlung und Ueberreinfuhr. Adr. W. H. 300. Exped. d. Unterhändler verbieten.

Ein sehr gut gehaltenes Haus in Westvorstadt, Forderung 25,000 M. Anzahlung 10,000 M. Ertrag 7 Proc. 1 Haus in Reudnitz mit gr. Hof u. Garten, Herberge 7500 M. Ertrag 7 Proc. Anzahlung und Ueberreinfuhr. Adr. W. H. 300. Exped. d. Unterhändler verbieten.

Ein Haus mit groß. Garten, eingerichtetes Bäckerei u. Gewerbe in der Nähe von Leipzg. ist zu verkaufen. Auskunft erhält Robert Sachse, Lindenau bei Leipzig, Apostelstraße 8.

Ein Haus in Reudnitz mit 1500 M. Anzahlung, Ertrag 5% M. ist sofort zu verkaufen durch Kanold, kleine Burgstraße 6.

Hausverkauf

in Nähe der Lessingstraße, der Neuzeit entsprechen, mit schönem Garten, herbstlich eingerichtet, für den billigen Preis von 30 Mille durch C. F. Preuß, Große Windmühlenstraße 8 u. 9, Compt.

zu verkaufen ist in der nördl. Vorstadt, ein gebautes Haus, Pr. 45,000 M. Anz. 10,000 M. Einbau. 3500 M. Vor. unter S. R. 3659. d. das Annoncen-Bureau von B. Freyer, Neumarkt 29.

Zu verkaufen ist in Connwitz ein Haus mit Garten, für eine kleine Familie passen. Preis 4500 M. Näheres bei Uhlemann, Peterssteinweg Nr. 13.

Neelle Grundstücksverkäufe.

Grundstüde in jeder beliebigen Größe mit und ohne Garten, mit und ohne Laden, habe ich für kleinen Käufern nachzuweisen.

E. Gross, Sidonienstraße 16.

Ein elegantes Haus mit 1000 M. Garten, Dresdner Vorstadt, direkt an der Weißerbachstraße, ist für 28,000 M. verfügbare. Anzahlung nach Ueberkommen.

C. Schmiedecke, Sternwartenstraße 39.

Häuser in Leipzig in allen Fällen gegen 3 bis 20,000 M. Anzahlung habe billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ed. Böttrich, Universitätsstraße 16, Treppe B III.

Zu verkaufen nur Vormittags, auf Abr. erhältlich auch schriftlich Auskunft.

Ein im westlichen Stadtviertel gelegenes neuerbautes Mietshaus ist für 26,500 M. zu verkaufen. Ertrag 2000 M. Vor. unter N. P. II 5. niedergelegen in der Expedition dieses Blattes.

Buchbinderei

für Geschäfts-Bücher, Muster-Karten etc. mit sehr gut gehaltener Beschneide-Maschine (25). Linie-Maschine mit Zubehör, neuem Werkzeug u. Material ist veränderungshalber mit Kundschafft für 275 Thlr. sofort zu übernehmen.

Näheres

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Schmiede-Berkauf oder Verpachtung. Veränderungshalber bin ich gesonnen meine schwunghaften Schmiede zu verkaufen oder zu verpachten und sofort zu übergeben.

Zu erfragen beim Restaurateur Arnold, Reudnitzer Straße.

Zu verkaufen 2 Restaurationsen, 2 Produktengesch., 1 Distillation, 1 Cigarrengesch., 1 Flaschenbergesch. d. A. Löff, Ritterstr. 46. II.

Ein flottes gutes Material, Producten- und Distillationsgeschäft ist billig zu verkaufen. Abzugeben Brühl 81 bei P. Wenf.

Zu vergeben habe ich sofort oder 1. October eine Speisewirtschaft, verbunden mit Restaurations- und Produktengeschäft; erforderlich zur Übernahme 300 M. Näheres Local-Comptoir, Seitenstraße 16. Ed. Groß.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes Produktengeschäft. Selbstläufer wollen ihre Preise niedergelegen unter A. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Kienn, Universitätsstraße.

Eine sehr rentable Möbelfabrik, verbunden mit frequentem Magazin, in einer der ersten Industriestädte Thüringen, sucht, da der Inhaber das Geschäft allein nicht gut mehr übersehen kann, einen Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 6—8000 M.

Besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, dagegen kaufmännische Kenntnisse sehr erwünscht. Geehrte Rezipienten belieben ihre Adr. unter Z. A. 813. an die Annoncen-Expedition von Haaseenstein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen.

Compagnon - Gesuch.

Ein seit 10 Jahren mit der Kundshaft vertrauter Reisender sucht zur Errichtung eines Großgeschäftes einen Compagnon mit 5000 M. Derselbe bringt durch Verhältnisse bestimmt eine gute kundliche Kundshaft mit. Offerten R. R. II 20 hund. bis Monat.



Bank- und Wechsel-Geschäft.

Börsen-Commission.

Das echte Lampert'sche Heil- und Zugvflaster (sein Geheimmittel) ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und ärztlich empfohlen gegen: Knorpelkrank — Kasten — Flecken — Salzfluss — Hämatorrhoiden — Drüsen — erstickende und verbrannte Glieder — aufzugehende, zertheilende Leiden — Geschwülste — Entzündungen — Hühneraugen — Frostballen — Gicht — Reiz — Wagedrüden etc.

Lampert's Pfaster löst mit genauer Gebrauchsanweisung 5 M (halbe Schachteln 2 1/2, M).

Lampert's Pfaster hat einen Weltkurs seit 94 Jahren und hat alle anderen Mittel verdrängt.

Allein echt zu beziehen durch alle Apotheken Leipzigs und Umgegend.

Ueber die Anwendung und den Erfolg des Pepsin schreibt der hochangesehene Gelehrte Dr. Hager in No. 49 "Ueber Land und Meer": "Es boten sich mir Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei trüger Verdauung, 3. bei Indigestion mit Brechneigung, 4. bei Magenkatarrh, 5. bei akuter Alkohol-Vergiftung, 6. bei Sodbrennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestionsfolgen, 8. bei übermässiger Säurebildung, 9. bei Magenkampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, 9 stellte sich die wohltätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben nothwendig, die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages."

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen, bereitet aus Pepsinum activum von Dr. L. C. Marquart, in Schachteln à 10 Sgr. In Leipzig in R. H. Pauleke's Engelapotheke, en gros u. en détail. Lager in sämtlichen Apotheken Leipzigs.

Schnurren — Waldteufel, für Wieder-Laternen, L. Gotter, Petersteinweg 49.

Kron-Leuchter für Petroleum-Lichtung 2, 3, 4, 5 u. mehrarmig, sowie farbige Glas-Ampeln empfiehlt die Permanente Ausstellung für Haus- und Küchen-Bedarf von Richard Schnabel, Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Heinrich Barthel, Tapisser und Decorateur, Querstr. 12 — Ecke Gellertstr., empfiehlt Holzzug-jalousien in anerkanntester Qualität.

ff. Menado-Kaffee, gebrannt à 9/10. 16 u. 17 M. ff. Mocca-Perl-Kaffee, gebrannt à 9/10. 18 u. 19 M. empfiehlt als fröhlig und hochstein im Geschmack Robert Schwender, Görlitz- und Querstrassen 3. d.

Die ersten frischen Holsteiner Austern. Frische See-Hummers, neue Sardines à l'huile, geräucherter Rheinlachs, frischen Astrachaner und Hamburger Caviar, frische Tyrolier Weintrauben, Kieler Sprotten. Friedr. Wilh. Krause, Egl. Hofleferant.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 253.

Mittwoch den 10. September.

1873.

Associé
mit 15,000 ₣ flüssigem Capital.
Offeren werden sub E. J. S.
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Associé-Gesuch.

Zur Erweiterung eines lucrativen Fabrikgeschäfts
in Sachsen wird ein vermögender Associé, gleichviel ob
Herr oder Kaufmann, mit einer Einlage von
mindest 10 Mille Thaler, welche hypothekarisch
der gestellt werden, gesucht. — Offeren unter
Off. L. F. II 165 in der Exp. d. Bl. nieder.

Von einem strebsamen jungen Manne,
welcher lange Jahre in einem Tüll- u.
Schuhgeschäft thätig gewesen, wird ein

Theilhaber

mit entsprechender Capitaleinlage ge-
sucht. Adressen unter K. L. No. 55.

1800 ₣ sichere erste Hypothek, 5%, sind sofort
eine kleine Provision zu cediren. Adressen
K. L. 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein guter Flügel

zu kaufen Dresdner Straße 45, 1 Treppe rechts.

Ein kleiner Wab.-Flügel ist preisw. zu ver-
kaufen Nr. 9, im Hof quer. 3 Tr.

Zu verkaufen billig ein fast neuer Regen-
mantel u. ein Winterpaletto Lange Str. 7, III. r.

Getrag. Herrenkleider
vor besten Stoffen. Verkauf Barfussg. 5, II.

Zu verkaufen 1 Frack, 1 Sommer- und
1 Winter Überzieher, 1 Anzug, 2 Röcke,
Hairstraße 23, Treppe B, 3 Treppen.

Eine große Partie
Breite echte Gammete,
Schwarze Taffette,
Schwarze Seidenrippe
verkauft im Ganzen oder getheilt durchaus schler-
fen Carl Nack, Brühl Nr. 17,
im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen schwarzer Seiden-Mits.,
Lafet, Jacket- und Outsummet, sowie
Kittel in allen Farben Peterstraße Nr. 15,
in Hof links 3 Treppen rechts.

Meine Wollrippe
zu Kleidern in prima Qualität, sowie Samtester
zu außerordentlich billigen Preisen sind zu ver-
kaufen Lessingstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind eine Partie Stickerpen
in kleinen oder ganzen, 2 Regale und Stich-
stuhl Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Zu verkaufen sind gute Bettten Reudnitz,
Ring Straße Nr. 10, 1. Etage.

Gebettet, sowie auch alle Sorten neue
Gebettet und Daunen in grösster Auswahl
Nikolaistraße 31, Hof quer. II. bei Ense.

Einige Gebett gute Gebettet sind zu ver-
kaufen Reichstraße Nr. 44, 2 Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Stück neue
Damenbettet und Bettfedern Lindenau,
Wupper Straße Nr. 63, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind verhältnisschärfere einige
Stück gute Familienbettet, darunter 2 Gebett
gehend zur Ausstattung. Wendelsohnstr. 2, IV.

Neue Federbetten, größte Auswahl, alle
Sorten neue Schleiß-
und Baumwolle empfiehlt billig
Dr. Aug. Helme, Nikolaistr. 13, 3. Etage.

6 Gebett sehr schöne Bettet
a Gebett 14½ Thlr.

Brühl 75 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind verhältnisschärfere billig
3 Gebett gute Gebettet Brüderstraße 13, II.

4 Gebett Familienbettet, 5 St. Deckbettet sind
zu verl. Burgstr. 11, Hof 2. Seitengeb. 1 Tr. r.

Keine. Gebettet, 1 gr. Kleiderst., 2
Schreibtische, Stühle, verl. Gerberstr. 1, II. I.

Schreib-Sekretair, 10 Stück Mahag.
2 Rugh, Kleider-, Wäschspind, desgl. Sophas,
groß. Tische, 2 gr. breite Trumeaux, Spiegel,
Mahag., 2 Büsten in Marmorpl., desgl. Waldt.,
Büsten, Rückenschr. u. Verl. Reichstraße 15.

Zu verkaufen ein Rips-Sophas mit Rob-
baren Peterstraße 15, Hof links, 3 Tr. rechts.

Ein älterer, durchaus erfahrener
Kaufmann wünscht ein ihm be-
sonders, im besten Range befindet.
Geschäft, das sich nachweislich pro
anno auf 4-5000 ₣ rentirt, zu
übernehmen, und sucht hierzu einen

Stühle und Tische

find wegen Räumung des Locals billig zu verkaufen
Brühl 75, im Gewölbe.

Eine Sophas in Luxus, Sprungseder-
matrassen sind billig zu verkaufen Reudnitz,
Gaußstraße 27, Tapizerier Carl Kühne.

Zwei gebrauchte Sophas billig zu verkaufen
Reudnitz, Gaußstraße Nr. 27.

Zu verkaufen sind ein großer Speisestuhl,
eine Kinderbettstelle und eine Fleischmahlchine
Sternwartenstraße Nr. 43, 3 Tr.

Zu verkaufen ein großer Kleiderschrank
(Rococo) Nicolaistraße Nr. 48, 1. Et.

Kleiderschränke, Waschtische, Kommoden, Sophas-
tische, Bettstellen zu verl. Turnerstraße 8, IV. r.

Für Restaurateure.

Mehrere Dutzend gebrauchte, elegante, auch ge-
wöhnliche Stühle und Tische von solider Arbeit
und gutem trockenem Holze, sind im Ganzen und
Einzelnen verhältnisschärfet zu verkaufen.

Häufiges Höhe Straße Nr. 38, I.

Zu verkaufen sind weggezogener mehrere
Möbel, von 10-1 Uhr Magazingasse 13, 1. Et.

Sophas, Causses, Lehns-
stühle, Faute. mit Plitsch,
Rips, Damast, Stahlfed.-
Matrassen, Bettstellen, Schreib-, Kl- u. Wäsche-
schr., Kommoden, Tische, Stühle, ganze Ausstat-
tungen von Nussbaum-
u. Mahagoniholz. Ver-
kauf Reichstraß 35, I.

Zum Verl. 2 2½ u. 1 Kinder Sophia sehr billig
bei J. Klopzig, Nicolaistraße 43, Wörs Hof.

Eine Kinderbettstelle zu verkaufen
Ritterstraße 7, Hof rechts 1 Tr. bei Wöbbis.

Zu verkaufen sind einige gebrauchte Bett-
stelle mit Federmatrassen Elsterstraße 33, III.

Eine noch ganz neu Wheeler-Wilson-Mahlchine
ist sehr billig zu verkaufen
Gerberstraße 50, Hof 2 Tr. bei Fr. Uffen.

Eine gute Schuhmacher-Mahlchine ist billig zu
verkaufen. Zu ertragen Auerbach Hof Nr. 74.

Zu verkaufen ist eine große Servietten-
presse Querstraße 32, links 2 Thlr 1. Etage.

Eine eiserne Winde auf 30 Et. Last ge-
prüft ist für 50 ₣ zu verkaufen.
Röhres Alexanderstraße 20 parterre.

Eine Packpresse
nebst Zubehör ist zu verkaufen Peterstraße 15,
Restauration.

Für Kürschner.

Zu verkaufen ist billig 1 Fleischbank, sowie
verschiedene Handwerkzeug Reichstraße 13, II.

Cassafchränke, 6 Et., gr. 2 Thlr. Bücher-
Geldschrank, gr. 1 Thlr. desgl. v. Sommerweber,
2 egale gr. Cassafchränke, mittelgr. fl. Geldschrank,
div. Contorpulte, gr. Schreibtische, Drehsessel,
Briefsäcke, Padentaseln, Regale, Tafeln, u. s. v.
Verl. Reichstraße 16. C. F. Gabriel.

4 Cassafchränke, 1 lt. Privatschrank, 1 gr.
mit 25 Röhl. Bücherschr. u. 12 zölligem Tresor, 2 alte et. Geldkassen,
Contorpulte, mit Rohr, Polster u. Holzsitz,
div. Kastenregale (stach. Kästen), 1 gr. Brüderwaage, Palten. Verl. Al. Fleischerg. 15.

Ein Schaukastenstelle, elegant ge-
schmückt, ist billig zu verkaufen
Centralstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein kleines Gesellschaft-Theater zu ver-
kaufen Magazingasse 17, Corso-Halle.

Rästen, Pappkästen und Pappet sind
durchsetzt billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 30
im Crav. Geschäft.

Zu verkaufen sind billig 6 eiserne Rästen
für Kohlenstellungen Parkstraße 1 c, Tr. E II.

Wegen Räumung des Locals sollen eine Partie
Tapeten u. Borduren, bunte Rouleaux
billig verkauft werden

Brühl 75 im Gewölbe.

Leere Gement-Tonnen
find wöchentlich einige Hundert Stück abzugeben.

Röhres Plagwitzer Straße 49 im Comptoir.

Zu verkaufen ist eine sehr wenig gebrauchte
große Waschwanne Leibnizstraße 19 parterre.

Eine noch ganz gute Kindergartenwagen steht zum
Verkauf Görlitz, Hauptstraße 36, part. rechts.

Zu verkaufen sehr billig ein schöner trag-
barer Feigenbaum

Connewitz, Lange Straße Nr. 20.

Eine Partie Erdbeerplanten

verkauft W. Weise, Lange Straße 34.

Zu verkaufen spottbillig 200 Ellen neues
drei Ellen hohes completes Waldlatten-Stadt.

Gesäßige Offeren unter W. W. 811 an die

Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Co-
lonnendach, 16 Ellen lang, 7 Ellen breit,

ist billig zu verkaufen Zeitzer Straße 44 part.

Zu verkaufen in Reits. Garten Ecke der
Humboldt- und Nordstraße Ballen von 6-12°
Länge, Breitlären und Feuerholz in Kästern,
sowie Glas in verschiedenen Größen.

500,000 Stück

große belgische Ziegelsteine sind zu
10% Zoll. pr. Mille zu verkaufen. Zu ertragen

bei Victor Maue, Blauer Hecht.

3-4 Hüder Schlacken sind zu verkaufen. Zu
ertragen bei H. Vogt, Hospitalstraße 5.

Späne und Holz sind vorwiegend zu ver-
kaufen Alexanderstraße Nr. 33, 1. Etage.

Ein braunes Arbeitspferd zu verkaufen
Waschkunst Nr. 12.

500,000 Stück

große belgische Ziegelsteine sind zu
10% Zoll. pr. Mille zu verkaufen. Zu ertragen

bei Victor Maue, Blauer Hecht.

Gebrachte Möbel aller Art laufe stets
zum höchsten Preis

Oskar Wilke, Al. Windmühleng. 11 part.

Eine Ladentafel und div. Regale, für Material-
und Productengeschäft passend, werden zu laufen
gesucht. Röhres unter A. L. II 10. durch die

Filiale d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe.

Gebrauchte Möbel aller Art laufe stets
zum höchsten Preis

Oskar Wilke, Al. Windmühleng. 11 part.

Hobelbänke. Hobelbänke 5 bis 6 in noch brauchbarem Zu-
stand werden gesucht. Adr. unter Q. A. B. 12.
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Petroleumständer u. 1 Decimal-

gewicht bis zu 5 Kilogr. wird zu kaufen
gesucht Schleiterstraße 12, Hof 1. Etage.

Gesucht wird ein g. Kindersitzwagen.
Adressen Weststraße Nr. 52 parterre.

Champagner-Flaschen

laufen fortwährend

A. J. Engelmann, Hauptpostgebäude.

Leipzig. Tageblatt und anderes Maculatur
wird zum höchsten Preise gefaust von

J. G. Radestock's Wwe, Kupfergärt. 9 part.

Ein kräckeriger Handwagen wird gefaust
Hainstraße Nr. 25, Hof 1 Tr. bei Heder.

Ca. 15000 ₣ werden zu 5% gegen sichere
1. Hypothek auf ein hiesiges Grundstück jetzt oder
später gesucht. Offeren erbittet man unter
M. O. II 10. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht werden 700 ₣ mindelm. Hypothek
auf Landgrundstüde. Röh. durch Bauunternehmer
J. Fischer, Plagwitzer Straße, Neubau.

2-300 Thlr. werden von einem strebsamen
Mann unter Hinterlegung von zwei Lebensver-
sicherungspolicen von 700 Thlr. zu leihen gesucht.
Hohe Binsen. Garantie sicher.

Werte Adressen unter G. W. 150. durch die
Expedition d. Bl.

Bon einem streng pünktlichen Geschäftsmann
werden 200 ₣ auf 1/4 Jahr gegen vollständige
Sicherheit und gute, nicht Wascherinnen, zu leihen
gesucht. Gej. Adressen unter P. P. 200. an die
Expedition dieses Blattes.

100 Thlr. werden gegen genügende
Sicherheit zum Vergrössern eines gang-
baren Geschäfts zu 6 x Zinsen zu leihen.

gesucht. Adressen bitten man got. poste
rest. „Reickels Garten 100.“ niederrul.

Sollten nicht ebdensende Menschen gesponnen
sein, einer jungen hübschen Witwe von 22 J.
ein Darlehen von 60 ₣ auf kurze Zeit zu borgen,
in dem sie in gr. Roth ist. Gej. Offeren unter
J. R. 10 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

45 ₣ werden gegen Rückzahlung von 50 ₣
auf einige Monate

Cassongoidor

in Höhe von 45—55.000 ₣ sollen zu Neujahr 1874 auf Leipziger Häuser & Einheit 5—7 ausgeliefert werden. Besuch unter Chiffre J. K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld. Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Reichsscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleider u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Hau. Geissler, Brühl Nr. 82.

Geld, Geld, auf sol. Wechsel, Waren, Gold, Silber, Pensions- u. Gehaltsz. verm. Raetuer, Bayerische Straße 7.

Reelle Heimathöfsterre.

Für zwei junge Damen (Israel, Conf.), vermögend u. aus ehrbarer Familie, werden geeignete Partien gesucht. Reflectanten wollen sich schriftlich melden beim Kaufm. Louis Römer, Berlin, Friedrichstraße 64.

Un jeune homme désire adjoindre à un cercle de jeunes gens qui s'occupent de la conversation française. Offres à déposer sous les initiales R. S. dans l'expédition de ce journal.

Offene Stellen.

Agent-Gesuch.

Eine leistungsfähige Druckfabrik sucht zum Betrieb ihrer wohlen 2 coul. und bunten Tischdruckfabrikate einen Vertreter für Leipzig u. die Provinz und erbetet Offerten unter W. U. 809 an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Wir suchen für Leipzig und Umgebung einen tüchtigen und thätigen

Vertreter zwecks Platzierung unserer Weine und Spirituosen. Off. Anmeldungen bitten wir für unten hier anwesenden Herrn Gust. Ziel bis Donnerstag den 11. d. B. Abends unter G. Z. 34. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bordeaux, den 4. Septbr. 1873.

Gustave Ziel & Co.

Eis tüchtiger Verkäufer von angenehmer Persönlichkeit findet sofort Engagement in einem hies. feineren Manufactur- und Confectionsgeschäft. Nähre Auskunft erhält das **Annoncen-Bureau** von



Ein **Commis** für ein Eisen- und Kurzwarengeschäft ein gros und ein detaill. der sich hauptsächlich als tüchtiger Verkäufer in dieser Branche beschäftigt erachtet, wird um baldigen Antritt gesucht. Offerten mit abschriftlicher Beifügung der Belege werden entgegengenommen unter D. 2003 von Herrn **Rudolf Mosse** in Berlin.

1 Commis, 1 Oberfell., 1 Verwalter, 1 Buschier, 3 gem. Kellner, 3 Diener, 2 Kutscher, 3 Kellnerdurch., 7 Kaufm. erhalten Stelle durch A. Löffel, Ritterstr. 46, II.

Für ein Colonialwaren- u. Destillationsgeschäft wird ein junger freibauer Mann

als Commis

gesucht, welcher in seiner Stellung gleichzeitig kleinere Reisen zu besorgen hat. Off. werden unter Chiffre T. W. II 53 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Contorist,

gewandter Correspondent, von repräsentablen Leuten, welcher der französischen u. englischen Sprache kundig ist, fand in einer renommierten Maschinenfabrik dauernde Stellung finden.

Frankte Offerten werden unter Chiffre C. F. No. 1000 poste restante Chemnitz erbeten.

Ein gut emploierter junger Mann mit schöner Handschrift, welcher englisch und französisch spricht und correspontiert, wird Michaelis zu engagieren gesucht.

Offerten unter A. B. II 10. sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Zum 1. October wird für ein Cigaretten- und Colonialwaren-Geschäft ein gewandter Verkäufer gesucht. Nur mit guten Empfehlungen vernehme Leute bitten man geistige Offerten unter Chiffre J. H. No. 14. poste rest. Leipzig franco niederzulegen.

Für eins der bedeutendsten

Tapisserie-Engroßgeschäfte Berlins finden junge Leute, die genau mit der Branche u. der Fabrikation vertraut, dauerndes Engagement. Reflectanten belieben sich zu melden.

Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 2, von 8—9 Uhr Morn. und 1—3 Uhr Nachm.

Als Meisender wird ein mit der Landschaft der Weißwaren- und Wäsche-Branche vertrauter junger Mann gesucht. Offerten mit Angabe der Referenzen auf L. J. 42. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein guter Rechnungsführer, der aber zugleich gelehrter und tüchtiger Sekretär ist, natürlich auch als Hofverwalter zu verwenden, wird zum 1. October a. c. gesucht für das Rittergut Schlossau bei Merseburg.

Ein Schreiber, der möglichst auf einer juridischen Expedition gearbeitet hat, wird sofort auf Dienst gesucht Nicolaistraße Nr. 50, 1. Etage.

Ein Schreiber mit guter Handschrift u. an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, wird für eine eigene Buchhandlung gesucht. Offerten mit M. N. 50 bei Serbe, Sternwartenstraße Nr. 39, I. abzugeben.

Xylographen-Gesuch.

Gesucht werden einige tüchtige Xylographen für die Xylographische Anstalt von J. G. Fliegel, Lange Straße 13.

Gesucht: 1 Def.-Inspect., 1 Ober., 2 Zimmer, 4 Kellner, 2 j. Commis, 3 Diener, 2 Kutscher, 1 Kellnerd., 1 p. Gärtner, 3 Markt., 6 Kellner, 4 Lobsarbeiten durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein Maschinenmeister

findet bei andauernder Arbeit angenehme Stellung. Nur solche, welche im Illustrationsdruck tüchtig leisten, wollen ihre Wünsche gelangen lassen an Herrn W. H. Uhland, Wasserstraße Nr. 1.

Steindrucker, welche in Kunstdruck Vorzügliches leisten, aber nur solche, finden Beschäftigung bei Hermann Arnold, Nürnberger Str. 42.

Buchbinder gesucht.

In einer Kreishauptstadt Hessen-Nassau, mit vielen Fabriken, fehlt und wird sofort ein tüchtiger in seinem Fach bewandter Buchbinder, wenn auch verheirathet, gesucht. Bedingungen: Übernahme der Kundshaft, einer gut erhaltenen Bibliothek von 1700 Bänden und Werkzeug für 250 ₣. Adressen unter W. R. 808. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein-stein & Vogler** in Leipzig.

Buchbindergesellen finden dauernde Beschäftigung bei Th. Knau, Boldmars Hof.

Buchbindergesellen sucht A. Kölner, Boldmars Hof.

Buchbindergesellen, welche auf Schulbücher und Broschüren eingearbeitet sind, sucht G. E. Wolf, Querstraße 3.

Ein Buchbindergeselle, tüchtiger Papierhändler, findet als solcher dauernde Stellung bei Berger & Räubert, Wiesenstr. 11.

Einen Buchbindergesellen, im Schnittvergolden geübt, sucht Ludwig Weber, Eisenstraße 32.

Einen tüchtigen Tischler

suchen Behörde & Büros, Wittenbergstraße 6 b.

Tischler sucht bei hohem Lohn J. A. Niedermann, Nordstraße 19.

Tüchtige Tischler

finden dauernde Beschäftigung in der Hof-Pianoforte-Fabrik von

Julius Blüthner.

3 Tischergesellen auf Bau sucht W. Volenius, Blasewitz, Rödstraße 11.

4 b. 5 tücht. Möbelpolierer werden gesucht bei Hülloß, Frankfurter Straße 36 b.

Tischler auf Möbel sucht Julius Graniger, Sophienstraße 29.

Tischler auf Bau und weiße Arbeit sucht G. Löpfer, Colonnadenstraße 5.

Zimmergesellen finden Beschäftigung bei gutem Lohn bei Julius Uhmann, Zimmerstraße Nr. 6 d.

Ein intelligenter und fleißiger Tischler oder Zimmermann wird zu Holzarbeiten auf längere Zeit gesucht. Anmeldungen unter T. Z. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zimmerleute werden bei 33 ₣. Stundenlohn gesucht Ede der Humboldt- und Höhstraße. Müller.

Ein tüchtiger Glasergeselle findet sofort gute Arbeit Höhe Straße 7.

Ein tüchtiger Röhmaschinen-Bauer auf

Wheeler & Wilson sucht bei gutem Lohn und aufdauernder Arbeit Urbanus Vorsteiner, Neumarkt Nr. 23.

Einen tüchtigen Gasenschlosser

sucht Rich. Bähring, Hohe Straße Nr. 2.

Gesucht werden tüchtige Malergesellen

Sophienstraße Nr. 17 bei Th. Burmeister.

Gute Lackierergesellen finden sofort Arbeit bei Eduard Lehmann, Alexanderstraße 6.

Gesucht wird ein guter

Lackierer.

beim Lackierer Ferdinand Scheibe, Johanniskirche Nr. 19, parierte im Hofe rechts.

Eine Firmenschreiber-Gehülfie sofort gesucht in Schweiger's Firmenschreiberei, Neukirchhof 10.

Zwei tüchtige Tapezierergesellen sucht A. Badosen, Ritterstraße 42.

Coloristen,

Gehülfen und Mädchen, sowie Servende finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Reudnitz, Kohlgartenstr. 6, 2. Haustür 1. Et.

Ein tüchtiger Tapezierergeselle findet dauernde Arbeit bei Otto Züge, Ritterstraße 21.

Ein Ausstreicher wird bei gutem Lohn gesucht Ulrichsgasse Nr. 38, im Hof parierte.

Maurergesellen

werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht von

Otto Steib, Wendelschloßstraße 4.

Gärtner-Gesuch.

Auf einer Domäne Anhalt wird zum sofortigen Antritt, spätestens den 1. Oct. ein tüchtiger Gärtner, der sowohl in der Kunst wie auch in der Gemüsegärtnerei erfahren ist und über seinen bisherigen Wirkungskreis die besten Zeugnisse bringt kann, bei hohem Gehalte zu engagieren gesucht. Nähe erhebt Herr Bruno Schulze, Herrn- und Damestr. 18 Peterstraße.

Tortirergesuch.

Ein tüchtiger Cigarrensortierer wird nach einer benachbarten Stadt gesucht bei 4½ ₣. wöchentlichem Lohn. Offerten unter P. S. 5. befördert die Expedition dieses Blattes.

Einige Schneidergesellen auf kleine Arbeit finden dauernde Beschäft. Reudnitz, Seitenstr. 21, III. L.

Schneidegesellen auf große und kleine Arbeit sucht F. Heckel, Salzgäßchen 6, 4. Et.

Gute Koch- und Hofschenneider suchen Eberlein & Birnbaum.

Ein Schuhmachergeselle, guter Arbeiter, wird gesucht Eisenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Schuhmacher-Gehülfen können sich erhalten. Nähe des Böttchergäßchen Nr. 3, Hof.

Ein junger Mann

als Lehrling oder Solonat für Comptoir und Lager gesucht, zu sofort, von einem Fabrikgeschäft der Manufakturbranche, der schon etwas Plauschlandshaft mit besuchen kann.

Offerten unter M. II 2. in der Hainstraße 21 niederzulegen.

Für ein Rutschwaareregeschäft wird ein Lehrling zu Michaelis gesucht. S. Schreiberei.

Drei verheirathete Personen, welche einiges Vermögen besitzen, um 4—500 Thlr. Vorkind zu stellen, mögen ihre Adressen unter 25. postea restante Halle franco einfinden.

6 Kell., 3 Kellner, werden sof. gesucht Rödstraße 14, 1. Etage, G. Raundorf & Comp.

Gesucht wird ein Restaurations-Kellner im Gasthof zum Löwen in Stötteritz.

Gesucht 1 Zimmer, 3 Kellner, 6 Kellner, 1 Def.-Bew., 3 Kellner, 6 Kellner, 1. Et. B. 2. Kellner, 3 Kellner, werden sof. gesucht Rödstraße 14, 1. Etage, G. Raundorf & Comp.

Gesucht wird ein Restaurations-Kellner im Gasthof zum Löwen in Stötteritz.

Gesucht 1 Zimmer, 3 Kellner, 6 Kellner, 1. Et. B. 2. Kellner, 3 Kellner, werden sof. gesucht Rödstraße 14, 1. Etage, G. Raundorf & Comp.

Gesucht wird ein Hausbursche von 15—16 Jahren zum sofortigen Antritt bei C. Hirschfeld, Grenzstraße Nr. 14.

Einen kräftigen Burschen zur Arbeit sucht Gustav Kell, Neumarkt 41.

Einen Hausburschen findet gute Stelle Sternwartenstraße 16 parierte.

Kräfte Arbeitsburschen finden Beschäftigung bei C. Hirschfeld, Grenzstraße Nr. 14.

Einen kräftigen Burschen zur Arbeit sucht Gustav Kell, Neumarkt 41.

Einen Hausburschen wird gesucht von Gebüder Künze, Lange Straße 14.

Einen Hausburschen wird gesucht von F. W. Kettner, Grimma, Steinweg.

Gesucht wird ein Kellner zur Leitung eines sozialen Anstalt bei 15 Jahren zum sofortigen Antritt bei Geuthner's Restauration, Schönhauser Str. 1.

Gesucht wird ein Hausbursche von 15—16 Jahren zum sofortigen Antritt bei W. Hößlert, Hofphotograph, der Promenade, der Centralhalle vis a vis.

Einen Hausburschen von 15—18 Jahren suchen bei 3 ₣. Wochenlohn sofort G. W. Barth & Co., Brühl 6.

Einen Hausburschen wird gesucht von Gebüder Künze, Lange Straße 14.

Einen Hausburschen wird gesucht von Th. Chröder, Gr. Windmühlenstr. 11.

Einen Hausburschen wird gesucht von F. W. Kettner, Peterstraße 45.

Einen tüchtigen Lehrer für Weißnitz wird gesucht.

Adressen unter D. N. 2. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine tüchtige Lehrerin für Weißnitz wird gesucht.

Die hübschste gebildete Frau im Alter von 18 Jahren, gesund und kräftig, im Schreiben und Rechnen erhaben, mit guten Empfehlungen, welche die Höchstheit besitzt, eine Anzahl weiblicher Schreiberinnen zu commandiren und zu beaufsichtigen, wird gesucht. Offerten sub C. G. durch Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesuchte Schattirerinnen

Den unter höchst vortheilhaften Bedingungen ständiges Engagement in einem bedeutenden Apotheke-Engrägschäft Berlinb.

Sehr belieben soll zu melden Hotel de l'Adrienne, Nr. 2, von 8-9 Uhr Vorm. u. 1-3 Uhr Nachm.

Gesuchte Buchstabenstickerinnen finden

Anstellung für das ganze Jahr

Hainstraße Nr. 30, 3. Etage.

Benediktiner, die etwas Tüchtiges leisten, um sich melden Petersstr. 35, Tr. A, 2. Et. r.

Arbeiterinnen, auf Damenmäntel gelbst, auf lohnende Arbeit, obgl. einer Steppen auf

zwey & dritter Maschine Schleitterstraße Nr. 8.

Gesuchte Damenmäntelarbeiterinnen finden dauernde

Anstellung Resta. 11, Seitenstraße 21, III. Et.

Gesuchte werden gesuchte Näherninnen auf

Regarderobe Neukirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Mädchen, in Knabenanzügen geäbt, finden bei

dauerndem Beschäft. Kl. Windmühleng. 11, I. r.

Gesuchte Damenmäntelarbeiterinnen können das Schneiderin u. Fischneiden

8 Wochen qrlind. u. sicher erl. Promenaden-

str. 88, III. Schloßstr. Müller's Haus.

Maschinen-Näherninnen

sind sofort einig gesucht bei

G. Wiegels, Markt Nr. 13.

Gute Weißnäherinnen sowie Fernende finden

Anstellung Hainstraße 24, 4. Etage vorn.

Gesuchte werden sofort 1 tüchtige Maschinen-

Näh. und 1 Quarbeiterin

Fleischerplatz Nr. 7, 1. Tr.

Mädchen können Maschinen-Nähen schnell erl.

markt 8, Hohmanns Hof, Gewölbe 32.

Satinierinnen

sind zum sofortigen Antritt die

A. Th. Engelhardt'sche Buchdruckerei.

Eine gesuchte Punctiererin und noch einige fleißige

Mädchen können sofort Beauftragung erhalten in

der Steinbrückerei Königstraße Nr. 24.

Ein Mädchen zum Falzen wird gesucht

Godenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Falznerinnen werden gesucht in der Buch-

druckerei Engelmüller's Garten Nr. 5 A, 1 Treppe.

Mädchen im Falzen und Bündchenfinden

sich nach A. Köllner, Goldmark Hof.

Stette Falznerinnen für gut lohnende Be-

nütigung gesucht, Kl. Windmühleng. 12, 2. Tr. I.

Mädchen zum Heften u. Falzen finden dauernde

Stelle bei J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Mädchen zum Heften und Falzen sind

J. Jäger, Sternwartenstraße 11 e

12 Falz- und Festerinnen sucht, auch nicht

alte W. C. Fischer, Fürtherstr. 23 b.

Mädchen zum Falzen und Bündchenfinden sucht

F. A. Neumann jun., Johannisgasse 32, links, p.

Gohlis.

Mädchen finden dauernde Arbeit in

der Gelenfabrik in Gohlis.

Geschickte Mädchen

zu leichter Arbeit werden gesucht Chaussee-

straße 4, 2. Tr., nahe d. Dresden. Thor.

Junge Mädchen finden Beauftragung in

der Färberei von Louis Dumont.

Junge Mädchen finden leichte Arbeit

Neukirchhof Nr. 13, Hof 5 Treppen.

W. werden weiblich Arbeiter gesucht zum

Steuerbüro u. Tuchschneide Wühlgasse Nr. 9.

Zwei Mädchen finden zu 1. Arb. gut lohnende

Anstellung bei Steiger, Promenadenstr. 4 part.

Junge fleißige Mädchen werden zu leichter

Arbeit gesucht. Hermann Krah, Gr. Jürg. 19.

Fränen zur Grünmett- und Mühenernte

bei Voigtländer, Wühlgasse Nr. 6.

Eine Wäscherin

In gelehrten Jahren, welche im Stande ist, die

höchste Leitung der Wäsche in einem Hotel

außerhalb zu übernehmen, erhält bei gutem

Gehalt zum 1. Oktober Stellung. Adr. unter

F. L. No. 14 beförderd die Exped. d. Bl.

Gesuchte wird ein anständ. und zuverlässiges

Mädchen als Kellnerin

Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Gesuchte werden eine Röchin, keine Jungemagd,

1 anständ. Mädchen für Alles Lange Str. 40 part.

Eine Röchin,

die ihr Fach gründlich versteht, Hand-

arbeit übernimmt und gute Zeugnisse

besitzt wird bis 15. Septbr. gesucht.

Gustav-Adolph-Strasse 10 part.

Gesuchte zum 15. September oder 1. October

1 Mädchen bei sehr gutem Lohn unentzüglich

behalten d. Frau Reinhardt, Rauf. Steinweg 63.

Gesuchte wird eine Restaurationsköchin

am 15. September bei gutem Lohn.

zu erfragen bei Herrn Hermann,

Burgstr. Nr. 15.

Eine perfecte Röchin

in gelehrten Jahren erhält in einem Hotel nach außerhalb zum 1. October Stellung. Gehalt nach Überentlast. Adr. unter K. B. No. 119 beförderd die Expedition dieses Blattes.

Gesuchte wird eine Restaurationsköchin

Vrenzergäßchen 9, 1 Treppe.

2 tüchtige Restaurationsköchinnen sucht

H. Steinede, Markt 9, 1.

Gesuchte wird Leipzigerstraße Nr. 1, 1 Treppe

rechts sofort, 15. September oder 10. October

ein tüchtige Röchin, die Handarbeit mit

beschäftigt. Mit gutem Lohn.

Gesuchte 2 Röchinnen, 1 Kindermutter u. 3 Junge-

mädchen, 3 Dienstmädchen. Magazingasse 11.

Gesuchte für selbständige Delonomiwirtschaft

14 Röchinnen, 8 Jungemädchen, 1 Junger, 20 Mäd.

Alles, 3 Kindermädchen. J. Hager, Markt 6, 1. Et.

Eine anständige ältere Frau wird zur selbst-

ständigen Führung einer kleinen Haushaltswirtschaft

gesucht. Röh. in der Apotheke zu Liebertwolkow.

Gesuchte wird zum 1. October gegen guten

Gehalt eine anständige, ehrliche, alleinstehende

Frau in gelehrten Jahren als Wirthschafterin

bei einem Herrn. Röhres

Eisenstraße 24 b, parterre.

Gesuchte 4 Wirthschaft, 2 Erzieherin, 6 Ver-

käuferinnen, 6 Röchinnen, 2 Büffetmädel, 3 Kellnerin,

3 Kochmädel, 2 Jungen, 5 Stuben, 21 Dienst-

mädchen. L. Friedr. Gr. Fleischergasse 3.

Gesuchte: 1 Wirthschaft, 1 Hotel, 2 Bet. (Cap.),

2 Stubenmädchen, 4 Kochmädel, 2 Kellnerinnen

durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesuchte wird ein ordentliches Mädchen, welches

eine kleinen Wirthschaft vorstellen kann. Arbeits-

zeit von 9-2 Uhr. Reumarkt 40, 1 Treppe.

Gesuchte 4 Wirthschaft, 3 Def. u. Büro, 2 Gele-

schäft, deutsche Bonne, 3 Koch, 1 Wirtschmädel,

3 Kellnerin, mehr. Hausmädchen x. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesuchte als Jungemagd ein junges

Mädchen, das gut nähen kann,

Röchstraße Nr. 1, 2. Etage links.

I 1 pers. Zimmerjungfer, 3 Def. Wirthschaft,

1 Bonne, 3 Kochmädel, 6 Röchinnen, 1 Kellnerin,

2 Jungemädchen, 12 Dienstmädchen erhalten

Stelle durch A. Löff, Ritterstr. 46, II.

Ein Mädchen für Stube und häusliche Arbeit wird gesucht Grimm. Straße 16, 4 Tr. rechts.

Gesucht

wird bei gutem Lohn ein ordentl. Mädchen für

Küche u. häusl. Arbeit. Antritt am 15. d. oder

1. Tr. Mit melden Petersstr. 6, I. d. 8-12 u. 2-6 U.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit findet

sofort bei hohem Lohn.

Zu erfragen Poststraße 12, 3. Etage.

Ein fräsiges Mädchen

für die Küche und häusliche Arbeit sucht

Löwe's Boyer. Bierst. Klostergasse 14.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen wird

zum 15. d. für Küche und häusliche Arbeit bei

gutem Lohn gesucht Weststraße Nr. 47, 1 Tr.

Gesuchte wird 15. Sept. 1 Mädchen f. Küche

und Haus Sophienstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesuchte wird zum 1. October ein zuver-

lässiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und

häusliche Arbeit Elsterstraße 12, 1.

Gesuchte zum 15. September bei gutem Lohn

eine anständig. Röchin für Küche u. Häuslerin

Elsterstraße 2, 2 Treppen rechts.

Gesuchte wird pr. 15 Sept. ein Mädchen für

Küche und häusl. Arbeit Katharinenstraße 8, II.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus-

arbeit wird zum 15. d. Mit. gesucht Kellstraße,

Kob. Ludwig Haus

Ein Nähmaschinen-Reisender,

welchem gute Referenzen zur Seite stehen, der seit zwei Jahren Deutschland bereist, sucht Stellung pr. 1. Januar! J. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter R. F. 130 entgegen.

Ein junger Kaufmann sucht Stellung als Reisender für eine eingeführte Firma. Derselbe hat in der Cigarrnbranche, womit speziell vertraut, bereits einige Touren gemacht, wird jedoch auch andere Artikel exkl. Manufactur vertreten. Gef. Off. sub R. W. 49 an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, seither im Expedition-, und Colonialwarengeschäft ein großer Erfolg, sucht per 1. Octbr. Stelle als Reisender oder Comptoirist, gleichwohl welcher Branche. Off. R. 8555 befördert die Annoncen-Exped. v. Th. Dietrich & Co., Cassel.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher schon längere Zeit in einem Kaufmännischen Geschäft thätig ist, sucht eine Stelle als Schreiber in einem ähnlichen Geschäft.

Gef. Adressen bittet man unter J. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Bautechniker wünscht seine freie Zeit durch Reisegehnungen oder Ausarbeitung von Baustücken auszufüllen.

Adressen bittet man unter T. P. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein gelernter und vielseitig erfahrener Uhrmacher wünscht in das Uhren-Journituren-fach übergetreten und sucht eine seinen praktischen Kenntnissen entsprechende Stellung. Beste Referenzen liefern vermehrt zur Seite. Adressen beliebt man unter G. V. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Buchbinderei von auswärts, an der Bahn gelegen, sucht für ein Leipziger Geschäft Arbeit, schnelle Bedienung und solide Arbeit zu sichern. Gef. Off. bittet man unter G. H. H. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gattler aus der Umgegend von Leipzig (guter Kunstmaler) wünscht Kunstmiete in Sicherung zu nehmen. Näheres in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 Gewölbe.

Ein Buchmauerer sucht noch Kundenschaft pr. Adressen Gerberstraße 5, 3. Etage.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher gute Bezeugnisse aufweisen kann, sucht anbermeitige Stellung bei einer Herrschaft. Gehörte Reflektanten werden eracht, sich an den Kunst- und Handels-gärtner R. Kirsche in Zeit zu wenden.

Ein Militair-Invalid sucht unter bescheid. Ansprüchen leichte Beschäftigung.

Werthe Adressen unter C. 52 in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der durch ungünstliche Verhältnisse viel verloren, sucht Stellung irgend welcher Art; derselbe schaut sich seiner Arbeit, ist im Rechnen und Schreiben ziemlich bewandert, in der Deconomie und namentlich im Bremereifache erfahren und würde es ihm lieb sein, in einem Spitzengeschäft thätig zu sein, über seine Brauchbarkeit u. Tüchtigkeit lieben ihm die besten Bezeugnisse und Referenzen zur Seite. Darauf relectirende Herren Principale werden gebeten ihre Adressen unter W. E. 794. an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig-Dresden zu senden.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stellung als Gassenbote, Markt-helfer oder Hausmann. Auch ist derselbe erbdig, auf Wunsch Caution zu stellen.

Adressen beliebt man unter F. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräft. junger Mann, 17 Jahre, welcher auch gut mit Pferden umzugehn versteht, sucht Stelle in einem Geschäft oder als Kutscher. Ruh. d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein zuverlässiger Kutscher, zugleich Diener, sucht gleich Stelle. Zu erfragen Lange Straße 40.

Ein Kutscher, sicher Fahrer und guter Verdwärter, gut empfohlen, sucht Stellung durch H. Steincke. Markt Nr. 9, I.

Eine Kindergärtnerin sucht Stelle in einer Familie. Adressen unter J. L. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. — Werthe Adressen bittet man Brühl Nr. 53 im Gewölbe links abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Nähere Auskunft erhält Herr Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckereien; auch würde sich dieselbe zur Führung einer kleineren Wirtschaft und Unterstaltung der Hausfrau eignen.

Gefüllige Offerten erbeten sub A. Fr. postrestante Geringswalde.

Eine gewandte mit besten Bezeugnissen versehene Verkäuferin sucht in Leipzig sofort oder später Stellung. Näheres zu erfahren Reichstraße 22, im Buchgeschäft.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, die jetzt in einem Wollwaren-Geschäft thätig, sucht zum ersten October eine Stelle als Verkäuferin in einem Posamentier- oder Schnittwaren-Geschäft und bittet geehrte Reflektanten um gef. Nachricht unter G. 10 an Haasenstein & Vogler in Mühlhausen i. Thür.

Für ein junges brauchbares Mädchen wird per 15. Sept. oder 1. Oct. ein leichter Dienst gesucht. Näheres Alexanderstraße 33, I.

Eine gewandte Verkäuferin, welche in einem Confectionsgeschäft thätig war, von vortheilhafter Figur, sucht sofort oder später Stellung.

Offerten bittet man unter R. S. 120 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine junge Dame, welche in einem Busch- oder Weihrauaren-Geschäft Stellung als Verkäuferin gesucht. Offerten werden sub B. H. 17 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Dame, welche 4 Jahre in einem optischen und mechanischen Geschäft Verkäuferin war, mit der Buchführung und Verpadung der Gegenstände vertraut und mit besten Zeugnissen verliehen ist, sucht sofort oder später Stellung. Offerten bittet man unter Z. M. G. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gelübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Schützenstraße 9 u. 10, vorne heraus 4 Treppen.

2 gut gelübte Schneiderinnen, welche im Besitz einer Wheeler u. Wilson-Nähmaschine sind, suchen Geschäft in u. aus d. Hause Lange Str. 9, III. r.

Eine ganz perf. Schneiderin mit Maschine wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Peterssteinweg 58, 3 Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, im Schneider und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Centralstraße 1, 4 Tr.

Gesucht wird noch Besitz im Stopfen und Kübb. v. Gardinen in Till u. Null, Oberb. u. a. Wäsche. Gef. Bestell. Theaterpl. 1, Tr. A. 4.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Adressen bittet man unter B. J. H. 9 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Eine gelübte Stopferin wünscht 2 Tage Besitz in Familie. Gr. Windm. 2. Hrn. Held im Gew.

Ein junges Mädchen, welches ihre eigene Maschine hat und in Schuhmacherarbeit geübt, sucht Geschäft. Kl. Windmühlengasse 3, 1 Treppe.

Eine gelübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause im Schneidern u. Weißnähen Schleiterstraße 2, IV. rechts.

Eine gelübte Blätterin sucht Beschäftigung in oder außerhalb Hause Burgstraße 19, 2 Tr. r.

Eine Kochfrau sucht zur Weile Beschäftigung. Bei Herrn Kaufmann Grünthal & Weisel, Neudnitz Konstantinstraße, zu erfragen.

Eine erfahrene Kochfrau sucht noch Stellung für die Weile, kann auch israelitisch sein. Gef. bittet man am Obststand gegenüber der Post ab.

Ein in gesetzten Jahren siehendes Mädchen sucht bis 1. Oct. Stellung als Köchin bei einer seinem Herrschaft oder zur Führung der Wirtschaft eines ältern Herrn. Gef. Adr. niedergulegen bei Frau Schuhmachersm. Erdinger, Solz im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht das Kochen sobald als möglich zu erlernen. Adressen sowie Bemerkungen bittet man unter Chiſſe F. S. H. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Blätterin sucht Stellung als Gesellschafterin einer älteren Dame, auch ist dasselbe im Stande, eine kleine Wirtschaft selbstständig zu führen. Adressen bittet man unter M. M. H. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches gründl. einer Wirtschaft allein vorstehen kann, sucht zum 1. Nov. d. J. eine Stelle als Wirthschafterin oder zum 15. d. Dienst für Küche und Wamsell.

Werthe Adressen erbitet man Glodenstr. Nr. 8, Hof. Seitengebäude links parterre.

Ein junges elternloses Mädchen, welches eine gute Erziehung genossen hat, in jeder Arbeit bewandert ist, sucht bei einem gebild. älteren Herrn Stellung als Wirthschafterin. Adressen bittet man unter L. H. H. 100. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niedergulegen.

Ein Wirthschafterin in gesetzten Jahren, versehen mit guten Bezeugnissen, sucht zum 1. Octbr. anderweitige Stellung. Zu erfragen im Schuhmacherschänke Nr. 7 bei Frau Böhme.

Eine erfahrene Wirthschafterin sucht Stelle zum 1. October bei einem einzelnen Herrn oder Dame, würde auch als perfekte Köchin in einem nicht zu großen Haushalt Stelle übernehmen und wird gut empfohlen. Gehörte Reflektanten beliebt ihre werthaben Adressen Brühl Nr. 68 bei Friedrich Erler niedergulegen.

Die 29jährige, gut ergogene, in Handarbeiten erfahrenen Tochter eines Beamten sucht Stellung als Gesellschafterin einer Dame. Auch übernimmt sie die Beaufsichtigung von Kindern oder die Unterstützung der Hausfrau. Näheres Chauffeestraße 5, parterre, am Dresden Thore.

Ein anst. Mädchen in gesetzten Jahren sucht 1. Octbr. Stelle als Wirthschafterin bei einzelnen Herrn oder Dame. Adr. niedergul. Brühl 7, 2 Tr.

Eine zuverlässige, ordentl. gut empfohlene Witwe sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder in einer II. Familie Gustav-Adolphstraße Nr. 19, I. (an der Waldstraße).

Gesucht für ein junges Mädchen Stellung bei einer Dame oder zur Stütze der Hausfrau bis 1. October. Näheres bei der Herrschaft Pfaffendorfer Straße 21, III. r., von 2-4 Uhr.

Eine gewandte mit besten Bezeugnissen versehene Verkäuferin sucht in Leipzig sofort oder später Stellung. Näheres zu erfahren Reichstraße 22, im Buchgeschäft.

Eine gewandte Verkäuferin, welche in einem Wollwaren-Geschäft thätig war, von vortheilhafter Figur, sucht sofort oder später Stellung.

Offerten bittet man unter R. S. 120 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älteres, gebild. Mädchen aus Thüringen, das auch einige Zeit in einem Kindergarten thätig war, sucht per 1. October eine passende Stelle in einer anständigen Familie zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Das Nähere zu erfahren bittet man geehrte Reflektanten, sich Wiesenstraße 16b, 1 Tr. rechts zu bemühen.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande, welches die keine Rübe im Hotel erlebt hat, sucht bis zum 1. October Stelle als Stütze der Hausfrau; auch übernimmt sie Haushalt mit. Zu erfragen Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungengag oder bei einzelnen Leuten Humboldtstraße 21 beim Haubmann.

Ein anständiges Mädchen, welches im Servire und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Adr. bittet man abzugeben Magazingasse 19, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht sofort eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres Neuschoßfeld, Neuer Anbau, zweite Straße, Schlegel Hau. 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. October Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Ranftäder Steinweg 70, im Hinterhof. Seisert.

Ein junges Mädchen sucht jetzt oder später Stellung als Stubenmädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Hoher Lohn wird nicht beansprucht, dagegen auf gute Behandlung gesehen.

Adressen unter K. K. H. 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Rübe und häusliche Arbeit bei einer Familie oder einzelnen Leuten.

Näheres Markt Nr. 17, Hof im Korbgeschäft.

Für bevorstehende Messe wird auf 8-14 Tag in der Nähe des Marktes oder bis zum Hof Bäckerei ein großes

Eine geräumige Werkstatt in der Nähe der Reichstraße und der Brühl per 1. October zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für bevorstehende Messe wird auf 8-14 Tag in der Nähe des Marktes oder bis zum Hof Bäckerei ein großes

Eine anständige Wäscherei wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für bevorstehende Messe wird auf 8-14 Tag in der Nähe des Marktes oder bis zum Hof Bäckerei ein großes

Eine geräumige Werkstatt in der Nähe der Reichstraße und der Brühl per 1. October zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Adressen unter F. M. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Werkstatt wird für Osten ab Michaelis 1874 ein Geschäftlokal. Parterre am 1. Etage befähig, zu mieten gesucht.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 253.

Mittwoch den 10. September.

1873.

Gebürtig ob später suchen gebildete Leute ein neues Familienlogis 50—100 m² unweit innerer Stadt. Off. erbt. Wohlgelehrte v. Rothe, Reuter, Hof. Es fehlt für 1. Oct. 1 Familienlogis im Preis bis zu 80 M. Offerten erbitten man sub B. K. posta Leipzig Postamt No. 3.

Ein kleines freundliches Familien-Logis wird sofort oder spätestens 1. October e. in einer Nähe von Leipzig oder deren nächster Umgebung von möglich mit Benutzung eines Gürthens von ruhigen Leuten im Preis von 50—80 M. gesucht. Offerten wolle man gelt. sub O. A. M. No. 100.

in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine ruhige kinderlose Familie sucht per October ein H. Logis bis 70 M. Adressen sieben Wohlgelehrte Peterskirchhof Nr. 3.

Gesucht werden bis spätestens Ende dieses Monats 3—4 unmeublakte Zimmer nebst Wohnung bei einer anständigen und gebildeten Familie. Adressen bitten man unter B. H. 49. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

1—2 unmeublakte Zimmer in der Gegend der Dorothea oder Tauchaer Straße werden zu mieten. Offerten unter M. 10. posta restante.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein Logis in Reudnitz, wenn möglich sofort günstig. Offerten mit Preisangabe unter P. 497 siehe man in der Expedition d. Bl. niederjul.

Gesucht wird zum 1. October eine unmeublakte nebst Zimmer, womöglich sep. Eingang, es einer Dame. Adressen erbitten man Burgstraße 7, 5. Etage zweite Thür.

Gesucht

Bei einer alleinstehenden älteren Dame zum October ein unmeublakte Logis, bestehend aus Saal und Alkoven, möglichst in der westlichen Innenstadt. Offerten werden unter Angabe des letzten Leibnizstraße 2, 1. Etage erbeten.

Gesucht von einer Frau ein unmeublakte Zimmer möglichst Dresdner Vorstadt oder Reudnitz. Nähertes Kreuzstraße Nr. 6 beim Haushmann.

Meslogis-Gesuch.

In der nächsten Nähe des Halleischen Göhchens ein Meslogis, nicht über 2 Et., mit 2 Betten, einem Aufenthaltsraum von ca. 14 Tagen gesucht. Bei Angabe des Preises nimmt Herr Carl Böhl, Ede Brühl u. Hainstraße, entgegen.

Ein gut meublakte Garçons-Logis, nahe der neuen Stadt, nicht über 2 Treppen, mehrtre, et. Saal- und Hausschlüssel, wird zum 1. Oct. e. gesucht und werden gefällige Adressen mit Preisangabe unter E. 174 in der Filiale d. Bl. Hainsstraße 21, entgegengenommen.

Gesucht wird ein anständiges Garçons-Logis einer Witwe ohne Kinder im Preis v. 6 bis 8. Adressen Gorizia posta restante Leipzig.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht zum 1. Oct. eine ruhige Stube nebst Schlafräumen bei ruhigen Leuten. Adr. unter L. L. abzugeben Otto Clemm, Universitätsstraße Nr. 22.

Gesucht wird sofort von einem Herrn eine unmeublakte Stube. Adressen erbeten Peterstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht

Eine meublakte Stube in der Nähe des Königs- und Werthe Adressen unter X. H. 99. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von einem jungen Kaufmann eine Stube in der inneren Stadt oder deren Nähe, möglichst mit Kost. Adressen unter F. H. Exp. d. Bl. erb.

Ein bl. Zimmer mit Mittagstisch jeder Kost wird von 1 sol. Herrn (Provisor) in der Nähe der Johanniskirche gesucht. E. mit Preisangabe, sub F. H. Exp. d. Bl. erb.

Ein einf. Stübchen mit 2 Betten wird in der Nähe des Theaterplatzes gesucht. Adr. sind abzugeben im Barbiergeschäft großer Blumenberg. Ein Stübchen wird gesucht in der Nähe Oberstraße. Adressen Q. 500. durch die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch.

Bei einer anständigen Familie wird für eine junge Dame ein Logis gesucht. Offerten an Euard Münster, Kuerbachs Hof.

Gesucht wird von einem einfachen gebildeten Mädchen, welches täglich in Familien beschäftigt ist, Unterkommen in einer anständigen Familie. Adressen bitten man Humboldtstraße 5 parterre.

Eine solide Dame sucht zum 1. Oct. 1 meublakte. Adr. mit Preis unter H. G. H. 17 und die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine kleine, gut meublakte Stube wird von einem soliden Mädchen zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. H. 22. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein sol. Wädchen (Mädchen) sucht ein heizbares unmeublakte Stübchen mit Bett. Adr. abzugeben Wadmalienstraße 2, im Röhlinggeschäft.

Eine anst. Mädchen, welches den Tag über außer dem Hause beschäftigt ist, sucht zum 15. Sept. ein einf. meubl. oder unmeubl. Stübchen. Adr. F. L. 2 in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine einfach meublakte Stube. Man bittet werthe Adressen niedergulegen Colonnadenstraße 7, im Laden.

in dies. Familie sucht 1 j. Kaufm. pr. 1. Oct. Off. unter G. 1088. an

Pension

Robert Braunes

Leipzig — Announces-Bureau — Markt 17.

Eine oder zwei Pensionnaire finden in einer gebildeten Familie unter annehmbaren Bedingungen freundl. und gesunde Wohnung (sep.) nebst vollständiger Pension. Zu erst. Hohe Str. 26, II.

Vermietungen.

Nicolaistraße Nr. 8, 2. Et.

Eine Bäckerei mit Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen Hohe Straße 5, im Hof.

Eine Gasthöfe u. Restaurations sind zu verpachten. 8 Geschäftshäuser guter Lage sind gegen $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen Hohe Straße Nr. 14, 1. Etage G. Raundorf & Comp.

Restaurations-Localität, groß, zu verpachten. Nähertes Große St. Ischergasse 3, I.

Ein Gewölbe

in der Nicolaistraße ist für diese Messe billig zu vermieten. Nähertes daselbst Nr. 40 im Parterre.

Vocal zu erfragen.

Gewölbe

1. Nov. od. 1. Jan.

zu vermiet. Nah.

im

Announces-

Bureau

von

Markt

1 ger. Gew. ist während der Messe billig zu vermieten. Nähertes Neumarkt 8, Hofmanns Hof, Gew. 32.

Zu vermieten ist ein Gewölbe für diese u. folgende Messen.

G. G. Bauer, Salzgäßchen 8.

Mes-Vermietung. Ein großer heller Laden, beste Lage Hainstraße, ist für bevorstehende Messe zu vermieten.

Nähertes auf Anfragen sub L. H. 32. restante Postexpedition Weßstraße.

Zu vermieten ein Parterrelocal

Brüderstraße Nr. 13, 1. Etage.

Musterlager.

Petersstraße Nr. 34, 3. Etage sind ein 3-fenstr. und ein 2-fenstr. Zimmer mit je einem Schlafkabinett im Ganzen oder getheilt zur Messe zu vermieten. Nähertes daselbst.

Zu vermieten mehrere Musterlager in 1. u. 2. Et. in bester Weßlage, sowie Gewölbe, Laden, Lagerräume durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

1. October beziehbar

Reudnitz eine 1. Etage, 3 Stuben und Zubehör, 125 M. Nähertes durch das Vocal-Comptoir von Friedr. Jähring, Universitätsstraße 17.

Zu vermieten

ist ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern, Braustraße 7, 2 Treppen 2. Hausth.

Ein großes Logis ist sofort od. am 1. Oct. für 260 M. (nicht Neubau) zu vermieten

Plagwitzer Straße Nr. 20.

Zu vermieten mehrere Musterlager in 1. Et. in bester Weßlage, sowie Gewölbe, Laden, Lagerräume durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str. Part. 300 M. 1. Et. 450 M. 1 Logis Ästerniehle 120 M., ein Part. blos Ost. Turnerstr. 150 M., Brühl 2 Et., 2. u. 3. Et. Ästerniehle 135 M. Vocalcompt. Sidonienstr. 16. E. Groß.

Zu vermieten 2 Logis im II. Et. Mich., 175 und 200 M. 2. Et. 240 M. 1. Et. 300 M. Beizer Str.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an einen Herrn Gr. Windmühlenstraße 1a, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube mit S. u. Höschl. bei ruhigen Leuten Neudorf, Leipziger Str. 20, II.

Zu vermieten ist ein sein meubl. Zimmer für Herren Weßstraße 55, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Zimmer sofort oder sp. Waisenhausstr. 84, IV. r.

Zu vermieten ist ein frdl. Stübchen an 1 Herrn, Mt. 3 m., Katharinenstraße 24, IV.

Zu vermieten vor 1. Oct. 1 frdl. Zimmer an 1 Herrn Klostergasse 5, 2 Tr.

Zu vermieten vom 1. Oct. eine heizb. Stube als Attermiete an Leute ohne Kinder. Nähertes Gerichtsweg 8, Hof rechts 2 Tr. G. Schulze.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine schön meublirte Stube bis 15. September oder 1. October Pfaffenstorfer Straße 4, Hinterhaus 2 Treppen. Carl Diege.

Zu vermieten 1 meubl. Stube mit S. u. Höschl. an Herren Rosenthalgasse 5, 4. Et. II.

Zu vermieten ist sofort oder sp. 1 freundl. meubl. Zimmer an anst. Herren Weßstr. 24, II. r.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube Münggasse 22, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine meubl. Stube Johannigasse 21, 4. Etage links.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer, mehre, an 1 Herrn Hauptstr. 25, III. n. vorn.

Zu vermieten ist ein großes gut meubl. Zimmer Wendelsohnstraße 3, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sof. oder 15. Sept. eine meubl. Stube Johannigasse 32, Tr. D, III. L.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit Matratzenbett an 1 sol. Herren Braustr. 3c, I. Et. r.

Höhe Straße Nr. 2, II., vis à vis der neuen Bezirk's- u. Realschule, sind einige neu rest. recht freundliche und ff. meublirte Zimmer logisch beziehbar.

Sofort zu vermieten sind eine freundl. meubl. Stube, 1 gr. 1. II. 1. Oct. Nürn. Str. 41, H. G. II. r.

Eine fr. Stube u. 2 Schlaflässen sind sofort zu vermieten Neudorf, Heinrichstraße 35, III.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Sternwartstraße 30, rechts 3 Tr.

Göhlis.

Zu vermieten ist in Göhlis zum 1. Oct. an einen soliden, älteren Herrn eine meublirte Stube ohne Bett.

Adressen unter A. L. II. 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Braustraße 6d. part. I. ist ein fr. meubl. Zimmer, H.- u. Höschl. g. Matratzenb. zu verm.

Sofort zu vermieten eine meubl. Stube an Herren, sep. u. Höschl. Turnerstr. 6, H. G. III.

In einer großen freundl. Stube sind 2 Betten zu vermieten Lehmanns Garten, Haus IV. r.

Wohnung und Pension sofort oder zum 1. October zu haben Eisenstraße 17b, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube m. S. u. Höschl. an anständ. Herren 15. Sept. zu vermieten Heiderstraße 27, Hof 3 Treppen links.

Ein kleines freundliches Zimmer ist sofort zu vermieten Dorotheenstraße 8, 3 Tr. links.

Eine freundl. ausmeubl. Stube, gesund und schöne Ausl., ist zu verm. an 1 oder 2 Herren bis zum 15. Sept. oder 1. Oct. Lüdchenweg 5, II.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit S. u. Höschl. zu vermieten Sidonienstraße 15, II. r.

Ein meublirtes Zimmer zu vermieten Schleierstraße Nr. 2, IV. rechts.

Ein freundlich. Zimmer ist mit guter Pension sofort billig zu verm. Nürn. Str. 42, 4 Tr. r.

Eine fr. unmeubl. Stube vorheraus mit sep. Eingang ist an einen Herrn sofort oder den 1. Oct. zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 49, II. rechts.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 34, 4. Etage links.

Eine fr. meubl. Stube ist sof. ob. spät. an 2 anständ. Herren zu vermieten Mühlgr. 9, II. r.

Ein gut meubl. Zimmer, Matratzenbett, Haus- und Saalschlüssel, ist an einen anständ. Herrn zum 15. dd. oder 1. Oct. bei ruhiger Familie zu vermieten Sophienstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein sein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten an 1 Herrn Turnerstraße 8, 2 Tr. r.

Eine große Stube ist zu vermieten.

Zu erst. Höhe Straße Nr. 5, Hof 1 Tr.

Eine freundl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 14b, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist logisch eine Dachstube an einen Herrn oder Dame Körnerstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen als Schlaflässle Rauhüder Steinweg Nr. 19, 1. Etage links im Hof rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlaflässle an Herren Rauhüder Steinweg 18, 2 Tr. vorheraus.

Zu vermieten ist eine Kammer mit Höschl. als Schlaflässle Universitätstraße 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlaflässle für einen ordentl. Herrn Königplatz 18, 2. Hof 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1. fl. heizb. Zimmer als Schlafl. an 2 sol. Herren Kuerb. Hof Nr. G., 3 Tr. r.

Zu verm. eine Schlaflässle, freundl. Aussicht, G. Höschl., Kleine Burggasse 3b, links 2 Tr.

Ein j. anst. Mädchen findet sofort freundliche Wohnung Johannistg., Bangen! Gut bei Hahn.

Gesucht 1 Mädchen in Schlaflässle d. etwas Haushalt. mit verrichtet. Peterssteinweg 11, Hof 1. 1 Tr.

Offen ist eine Schlaflässle für Herren Peterstraße 42, 4. Etage vorheraus r.

Offen sind zwei Schlaflässen Bayerische Straße 8, Hof 1 Treppen.

Offen ist 1 freundl. Schlaflässle in 1 Stube für Herren Nürn. Straße 42, hinten 3 Tr. r.

Offen 1 Schlaflässle in heizb. sep. Stube m. S. u. Höschl. f. Herren Burgstr. 21, Hof 1. III.

Offen ist eine Schlaflässle Sternwartstraße Nr. 23, vorheraus 3 Treppen.

Offen ist eine sep. Stube als Schlaflässle für einen Herrn Neudorf, Gemeindestr. Nr. 1, 2 Tr.

Offen ist eine Schlaflässle Herberstraße 50, im Hofe 2 Treppen bei Fr. Ursln.

Offen ist Schlaflässle in einer Stube Peterstraße 29, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlaflässle mit Höschl. für einen Herrn Carlstraße 8, 4 Tr. links.

Offen sind 2 freundl. Schlaflässen. Nähertes Berliner Straße 4 im Gartengebäude.

Offen ist eine Schlaflässle für einen Herrn Markt 3 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundl. Schlaflässen Körnerstraße Nr. 6b, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundl. Schlaflässen für Herren Königsplatz 3, 1 Tr. 4. Thür. Frau Koch.

Offen ist eine Schlaflässle für Herren Neudorf, Kurze Straße 19, 2 Tr.

Offen ist eine separate Schlaflässle in einer Stube für Herren Schletterstraße 4, III. links.

Offen ist eine Schlaflässle für Herren Bayerische Straße 7c, 1 Tr. v.

Offen ist eine Schlaflässle mit Saal- u. Höschl. für Herren Eisenstraße 13b, Hof 2 Tr. links.

Offen sind 2 Schlaflässen in einem kleinen Stübchen Eisenstraße 43, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlaflässle für einen Herrn Markt Steinweg 74 hinten part. Ebert.

Gesucht 1 Theilnehmer zu einer freundl. Stube u. Kam. Gust. Adolph-Str. 34, Et. Ed. v. Fürstenstr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. Stube, Weßstraße Nr. 31, 4. Etage.

Ein Student sucht einen Privatmittagstisch. Adressen nebst Preisangabe sub R. S. II. 21. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Marmor-Kegelbahn.

Auf derselben ist noch ein Abend frei. J. A. Starke, Weßstraße 53.

Auf meinen Marmorlegelbahnen sind 2 Abende in der Woche frei geworden. A. Thiele, Gold. Laute, Rauhüder Steinweg Nr. 74.

D. O.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend Große Windmühlenstraße Nr. 7

Große Übungsstunde.

Anmeldungen zum Tanz. Unterricht nehme ich Abends in obigem Vocal entgegen.

D. O.

Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Ehemaliges Gastspiel des Herrn Gust. Richter vom Stadttheater zu Breslau.

Direction: E. Richter.

Regie: Herr O. Schwinsky.

Neu engagiertes Personal.

Ansang 8 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Emil Richter (der Süße).

A. Hummel.

12 Burgstraße 12.

Heute Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft des Komites Alphonse Edelmann, der Damen Fräulein Clara und Georgina, sowie des Pianisten Herrn Worch. Ansang 7½ Uhr. A. Hummel.

Rahm's' Restauration.

Heute humoristische Gesangsvorträge der Singpielgesellschaft Krause, Wehrmann und Wenzel nebst Damen.

F. Gippner's

Restaurant und Cafè.

Sternwartstraße Nr. 18.

Heute Gesangsvorträge des Schauspielers

J. Koch, Herrn Gärtner nebst Damen.

NB. Auftritte des Regenjägers und Längers

W. S. Sonnt. Phillipps aus Baltimore.

U. A.: Der Schützen-Tingel-Tangel.

Ansang 1½ Uhr.

Garküche.

Heute Schlaftfest Universitätstraße 10.

J. Rahmss.

Schützenhaus.

Heute 98. Abonnement-Concert

von der Haubeappelle des Herrn Director Böckner im Trianongarten, sowie Auffreten der berühmten Spanier Gebrüder Segundo, Alpenglühen, Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Kr. Auch bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt. C. Hoffmann.

Gambrinus-Halle, Nicolaistraße Nr. 6. Erstes Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft Ronneburg. Auftraten der Gesangskomite Herren Scholz und A. Weise, sowie der Altkönigin Rosa Kramer und der Soubrette Fräulein Cäcilie. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Kr. Nebenzimmer nach Belieben. Hierbei empfiehlt ein ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie reichhaltige Speisekarte. Otto Winsch.

Restauration von G. Hilbert, Blaues Ross am Königsplatz. Gäßchen bayerisch, Lagerbier von Riedel & Co. vorzüglich. Um gütigen Besuch bitten.

Gustav Hilbert.

Heute Schlafsfest bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 4. Gäßchen bayerisches (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Riedel & Co.) brillant.

Heute Schlafsfest empfiehlt B. Spröde, Gewandgäßchen NB. Goldiner Actienbier ff.

Heute Schlafsfest, wozu freundl. einladet H. Telchmann, Carlstr.

Heute Schlafsfest bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 1.

Carl Tröbig. Heute früh und Abends Schweinstkochen. Stadt Wien.

Schweinstkochen und Klöße empfiehlt heute Abend A. Melzenzahl, Restauration und Café, Zeiter Straße Nr. 44.

Heute Mittag u. Abend Schweinstkochen empfiehlt H. Ritter, Burgstr.

Restauration von Friedr. Schäfer, Nicolaistraße 51, empfiehlt Karpen poln. oder blau und frischen Gänsebraten mit Weintraut. Gäßchen

Central-Halle.

Heute Mittwoch letztes Allerlei. M. Bernhardi.</p

An die Wähler im 24. ländlichen Wahlbezirk.

Die lebhafte Zustimmung, welche das von uns ausgegebene Programm in allen Ortschaften des Bezirkes gefunden hat, läßt jede weitere Empfehlung unseres Kandidaten des Herrn Bruno Sparig, Gemeinderathsmittel in Reudnitz,

berichtigst erfreuen. Wir richten deshalb nun noch an unsere Freunde und Vertrauensmänner im 24. Wahlkreis die Bitte, von den ihnen direkt zugehenden Mitteilungen den geeigneten Gebrauch zu machen

für eine rege Beteiligung der Wähler am

Wahltag, den 15. September,

des von den Gemeindebeamten bestimmten Localen, mit demselben Eifer wie bisher thätig zu sein.

Zu jeder sonstigen gewünschten Auskunft sind wir stets bereit und bitten etwaige Anfragen an einen der Unterzeichneten zu richten.

Das Landtags-Wahl-Comité im 24. ländlichen Wahlkreis.

Prof. Dr. Birnbaum, Blasewitz. Gem. Vorstand Langer, Großschocher. Fabrikant F. W. Scholber, Lindenau. Gerichtsamtmann Rudolph, Göhlis. Correktor Julius Krüger, Göhlis. Amtmann Kundt, Thonberg. Lampfzgießereibesitzer Leisebels, Gaudensdorf. Kaufmann K. Voigt, Lindenau.

Restaurant Sedan,

Gohlis.

Heute Speckkuchen.

Lagerbier 13 Pf. und 5 Pf. bayerisch.

No. 1. Heute Speckkuchen. A. Aster. No. 1.

Rog's Restaurant und Kaffee-Garten, Berliner Str. 4, Sonntag, als den 14. Septbr. vor der Weisse Bräumühle, bestehend in Stufen. Es lädt vorl. ergebenst ein. W. Mogk. Abend von Selbst-Schlachten Schweinsköden mit Klößen.

Emil Haertel.



Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Echt bayerisch u. Lagerbier 11.

Heute Schlachtfest, wozu freundlich ein. J. H. Gösswein, Neutrichhof Nr. 15.

Pantheon.

Heute Schweinsköden mit Klößen. F. Römling.

Eisenhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

F.W. Rabenstein.

Grüner Baum.

Heute Abend Schöpsarre mit gefüllten Zwiebeln.

Restauration von Herm. Müller, Burgstraße 8, empfiehlt heute Abend Hosenbraten mit Steakart, Biere vorzüglich. Regelb. und Billard. Ein Gesellschaftszimmer für 20-25 Personen ist einige Tage der Woche frei.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, bayerisch und Riebed'sches Lagerbier.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen, eine Hosenbraten, f. Wernesgrüner, echt bayerisch u. Riebed'sches Lagerbier. W. Hahn.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch & Port. Heute Klöße mit Sauerkraut und Meerrettich, morgens Kartoffelsmus.

Verloren wurde am Dienstag von einem Markthelfer ein Schuh-Zahler. Gegen Dank sind Belohnung abzugeben in der Egyp. d. Blattes.

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend vor der Berl. Str. eine goldene Damenuhr mit Dose und goldenem Medaillon. Der ehrliehe Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung abzugeben Reumarkt Nr. 24 beim Haubmann.

Verloren

auf dem Wege von der Erdmannstraße nach dem Markte ein goldenes Kreuz. Gegen Belohnung abzug. bei Robert Goetze, Markt-Ecke im Rathause.

Ein goldenes Medaillon, ein Damenporträt wahrend, ist verloren gegangen. Abzug. gegen gute Belohnung Pfaffendorfer Straße 21, II. 1.

Verloren Sonntag eine goldene Brosche mit blauer Emaille. Man bittet, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Spargäßchen 4, 3. Et.

Liebesgaben für Immenstadt in Bayern

sind gern und dankbar angenommen

bei J. Jacob Huth,
bei Schnoor & Franke,
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Quittung.

Für die Polizei-Exekutivbeamten sind und noch übersendet werden:
Gesamt beim Frühstück in Kunze's Restauration 3 Pf. W. B. jr. 2 Pf. W. M. 20 Pf.
Summe laut I. und II. Quittung 41 Pf. 20 Pf. Wir sagen allen Gehör für die von Ihnen ge-
währten Beiträge, welche wir heute dem Polizeiamt abgeliefert haben, den herzlichsten Dank.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Credit-Bank eingetr. Gen.

Donnerstag den 11. Septbr. bleibt das Geschäftsläral wegen Reinigung desselben geschlossen.

Das Directorium.

Händels Schwimm- und Bade-Anstalt in der Parthe.

Schluß der Anstalt am 15. September a. c.

Zur Aufbewahrung übergebene Wäsche beliebe man bis dahin abholen zu lassen.

Landtagswahl.

Am 15. September a. c. hat auch in unserer Stadt der erste Wahlbezirk (innere Stadt und nördliche Vorstadt) eine Ergänzungswahl für den Landtag vorgenommen.

Der bisherige Vertreter des Bezirks, Herr Stadtrath W. Häckel hier, hat den Erwartungen seiner Wähler in vollem Maße entsprochen, und im Geiste unserer Stadt stets thätig, treu und entschieden zur liberalen Sache gehalten.

Darum, und eingedenkt des so dringend nothwendigen festen Zusammenhalts innerhalb der Partei, richten wir an die beteiligte Wählerschaft das Erfuchen, auch diesmal ihre Stimmen auf den bisherigen Vertreter des Bezirks,

Herrn Stadtrath W. Häckel hier,

zu vereinigen.

Möge jeder freimüttige Wähler dazu beitragen, daß die Wahlbeteiligung eine recht starke und jede Stimmenplättierung vermieden werde!

Leipzig, den 30. August 1873.

Gustav Bär, Prof. Dr. Biedermann, Mr. C. Cavael, A. Cronheim, Buchdruckereifactor Dittrich, Adv. Dr. Erdmann, Adv. Mr. Franke, Adv. Dr. Geisel, Adv. Dr. Georgi, N. Gerold, Mr. Kohner, Adv. Ludwig, Adv. Madack jr., Fal. Müller, Phil. Nagel, F. O. Räder, Dr. Paulig, Adv. Rudolph Schmidt, Herm. Schnoor, Franz Wagner, Prof. Dr. Sarndt.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag, den 11. September in der Central-Halle. Tagesordnung: 1) Localfrage.

2) Der Aufstellungsmodus in Leipzig, Vortrag von Herrn G. Wolf, Lehrer an der

3. Bezirksschule.

Jünglings-Verein zu Leipzig.

Sonntag, den 14. September Nachmittags 5 Uhr

Stiftungsfest im kleinen Saale des Vereinshauses, Rosstraße Nr. 9.

Festredner: Herr Pastor Lehmann. Gäste sind willkommen.

Leipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

Donnerstag d. 11. h. Ab. 8 Uhr Post-Restaur. (Poststr.). Literarischer Abend. Über öffentl. Präsentationen an höh. Mädchenschulen. — Über Dörsfeld's Lehrplan. — Gäste willkommen. D. Schäffer

PALME Theater-Abend mit Ball in der Ton-Halle

(Spielt nicht mit dem Feuer). Buffspiel, und 1 Lebendes Bild.

Von 1/2 8 Uhr Concert. Anfang punct 8 Uhr. D. V.

Thespis. Heute Mittwoch im Gosenthal Theater und Ball.

Ich esse bei meiner Mutter. Buffspiel in 1 Act v. Drost. Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Buffsp. in 1 Act v. Weil. Verpleßt. Burleske mit Gesang in 1 Act v. Kalisch. Anf. 8 Uhr. D. V.

Buchbindergehülfen!

Unterzeichneteter ist gesonnt, Freitag den 12. September, Abends 8 Uhr, im Saale des Eldorado, Pfaffendorfer Straße Nr. 26, einen Vortrag über die Wiener Weltausstellung in Bezug auf Buchbinderei und verwandte Gewerbszweige zu halten und lädt hierzu seine Collegen freundlichst ein.

Fr. Hübel.

Die Generalversammlung d. Kranken- u. Sterbecassen-Gesellschaft Solidarität findet Sonntag den 14. September Nachmittag 3 Uhr Brühl 83 im schwarzen Rad statt und werden die geehrten Mitglieder zu recht zahlreicher Teilnahme eingeladen. Näheres besagt der ausgegebene Jahresbericht.

Der Vorstand.

General-Versammlung.

Die Mitglieder der Neumann'schen Kranken- und Seiden-Casse werden hierdurch zu der am Freitag den 12. September, Abends 8 Uhr, in der Restauration des Herrn F. Schäfer, Nicolaistraße 51, stattfindenden General-Versammlung mit der Bitte eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Justification der Jahresrechnung, Wahl eines Beisitzers, dreier Ausschußmitglieder und eines Einsammlers für den abgehenden Herren Neumann. Der Vorstand.

Benefiz für Fräulein Minna Müller!

Der Dame, die uns in den schlichten Räumen des Sommertheaters so oft durch ihr herrliches Spiel überrascht und erobert hat, die besten Wünsche zu ihrem Ehrenabend.

Ein alter Theaterfreund.

N.B. Das Fräulein, welches gestern Morgen um 10 Uhr in der Nordstraße bei der Blumpe am Leibnizhaus dem Herrn im Strohhalte zustand, wird freundlich von diesem um Bekleidung eines Rendezvous unter Z. Z. 40. poste restaurante Hauptpostamt gebeten.

Liebes Jüchen! Mittelstraße.
Sind jetzt habe ich vergeblich auf Deinen versprochenen Brief vom Sonntag gewartet. Hast Du mich schon ganz vergessen?

Dein Schudchen Th.....

Marie Hoffmann
zum 27. Geburtstage, am 9. Septbr., herzliche Gratulation.

C. H., Bremen.

Es gratuliert seinem Freunde Gustav Haack zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen ein Unschätzbares.

Einen höheren Genuss bietet jetzt die Wiener Welt-Ausstellung am Trianon, da man sie nebst anderen interessanten Ansichten in einem ausgezeichneten Dreieckapparat bequem sehen kann.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgassen 5, II. bei Kösser. D. B.

Herrliche Dankesagung.

Seit vielen Jahren litt ich an bösartigen Flechten, die durch viele angewendete Mittel nicht curirt werden konnten, durch die Wissenschaft und Kunst des Herrn Operateur A. Rother, Kleine Fleischergasse 27, III., in Leipzig, wurde ich ohne Schmerz und ohne Nachteil von diesem Flechtentheil gründlich curirt, ohne Bad oder irgend etwas einzunehmen. Zugleich litt ich seit vielen Jahren an zwei Stück sehr bösartigen Frostbeulen und schmerzhaften Hühneraugen, welche ich vielmehr operieren ließ und alle angepriesenen Mittel anwendete, aber alles war fruchtlos. Herr Operateur Rother hat mich schmerzlos, ohne jeglichen Nachtheil radical befreit von diesen Uebeln seit zwei Jahren her.

Fräulein v. Parthes in Dresden.

Dr. Wallbis weltberühmtes Bahn-Mundwascher
Diabolos beseitigt Bahnschmerzen
schnell und sicher, selbst wenn die Bähne hohl sind. (zu beziehen à Flasche 5 fl durch die Droguenhandlung Nicolaistraße Nr. 52.)

Diana-Bad,

Pensionat, Bade- u. Heil-Anstalt.

Der erzeugte Stoßwechsel des Blutes durch römisch-irische Bäder ist nachweislich das allersicherste Schuhmittel aller durch schlechtes, stinkendes Blut entstehenden unzähligen Krankheiten, wie Cholera, Typhus, Poden, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten, Gicht, Podagra, Galagnasäule u. s. w.

Bad Wildenstein,

Schletterstraße 5. — Riesengedämpfbader für Herren v. 8—12 u. 4—8, für Damen 1—4 Uhr.

Nachtrag.

* Leipzig, 9. September. Se. königliche Hoheit Prinz Georg von Sachsen traf heute Morgen 4 Uhr 25 Minuten mit dem Schnellzug der Thüringer Bahn auf der Rückkehr von Weimar in Begleitung seiner Gemahlin wieder hier ein. Letztere reiste mit dem nächsten Zug der Dresdner Bahn früh 1/2 Uhr weiter nach Dresden, der Prinz selbst begab sich mittelst der bayrischen Bahn früh 1/2 Uhr in die Cordonnements nach Roßlitz.

† Leipzig, 9. September. Zu dem heutigen Vicitationstermine, die Vermählung der Räumlichkeiten des Hauses Schulgasse Nr. 5 waren 190 Bierer erschienen und wurde ein Höchstgebot von 240 Thaler gethan.

† Leipzig, 9. September. Mittelst der Thüringer Bahn trafen gestern Nachmittag 1/2 Uhr 200 Mann vom Königlich Sächsischen Artillerie-Regiment Nr. 12 aus ihrer zeitigeren Garnison Meissen hier an. Es sind entlassene Mannschaften, welche thils nach ihrer Ankunft auf diesem Bahnhofe auseinandergingen, thils weiter nach Dresden befördert wurden.

— Am Käsesteinischen Neubau in der Humboldtstraße verunglückte am Dienstag Vormittag ein dort beschäftigter Handarbeiter Namens Weigner aus Bölkendorf dadurch, daß er in Folge eines plötzlichen Krampfanfalls drei Stufen hoch vom Bettfuß herabfielte. Er erlitt dabei verschiedene, jedoch, wie es scheint, nicht lebensgefährliche Verletzungen und wurde im Krankenhaus untergebracht.

† Dresden, 8. September. Unser Vandalen erwartet eine neue Überraschung, das Treppenhaus im Landhaus ist frisch mit Goldfarbe angestrichen. Der immerhin großartige Aufgang, rechts für die Gemeinen, links für die Herren, führt zu einem Daheim, wie es unsern Reichsbürgern in Berlin noch nicht zu Theil geworden. So ein Treppenaufgang imponeert schon von vorn herein, und mit ganz anderer Würde kann der Herr Barth-Stenn in seine Landtagssitzung hinaufgehen, als etwa Herr Franz Dunder in den Reichstag. — Richtig erinnerte uns in neuester Zeit in städtischen Angelegenheiten hier mehr an das Gleiche von dem Pharisäer und dem Zöllner, als die Art und Weise, wie hier die Leipziger

Haarwuchs.

Das vor einiger Zeit anonym unter A. C. T. P. 1873 angekündigte Haarwuchsmittel ist jetzt so weit gediehen, daß sich jeder Mann von deren Wirkung überzeugen kann. Adressen bittet man an A. Prager, Markt Nr. 6, im Hofe zurichten.

Heute Abend
Iconographisches Damenfränzchen.
OSSIAN. Heute Liebung 1/2 Uhr für Damen, um 8 Uhr für Herren.

Männergesangverein.
Heute Abend 1/2 Uhr im Waldlocale.

HSPR. Café Hanisch.

36er Club.

Heute Abend Clubabend, dabei kommt zur Aufführung: Riesack und seine Nichte, in 4 Bildern, zum Schlus: Geistererscheinungen und Vortrag von den Unschlubaren über §. 11.

Die grünweißen Schärpen sind anzulegen.

Der Vorstand.

SPORN. Donnerstag Abend 8 Uhr in Prager's Restaurant, früher Hahn, Klosterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit Herrn Carl Müller beehren sich hierdurch anzugeben.

H. A. Schmidt und Frau.
Worff i/B., im September 1873.

Clara Schmidt
Carl Müller

Worff. Verlobte. Leipzig.

Bernählt.

Otto Brinkmann
Clara Brinkmann

geb. Rösch.

Leipzig u. Nürnberg, den 6. Septbr. 1873.

Emil Benger
Marie Benger geb. Peter.

Bernählt.

Leipzig, den 7. September 1873.

Michael Pick
Kathinka Pick geb. Eberling

vermählt.

Wien und Leipzig.

Hermann Neubürger
Anna Neubürger geb. Allert.

Bernählt.

Gustav Hilbert
Marie Hilbert geb. Zimmermann.

Bernählt.

Die Geburt eines Sohnes zeigen hierdurch an Reudnitz am 9. September 1873.

Carl Wagner und Frau.

Die glückliche, wenn auch schwere Geburt eines kräftigen Wölkchens zeigen nur hierdurch an Plauen, den 2. September 1873.

Kaufmännischer Hünefeld.

Margarethe Hünefeld geb. Schulz.

Die am 7. August a. c. in Calcutta erfolgte offizielle Entbindung ihrer Tochter Marie Dousset von einem kräftigen Mädchen zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an Robert Bleu-Gymnasial und Frau.

Gestern Abend beschenkte mich meine liebe Frau mit einem gesunden Töchterchen nach schwerer, aber glücklicher Entbindung.

Jena, 8. September 1873.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhändler.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.

Leipzig, den 9. September 1873.

P. O. Proctoring und Frau.

Gestern wurde uns leider ein todkr. Knabe geboren.

Gustav Gleitsmann,
Laura Gleitsmann
geb. Lange.

Heute Abend.

Friedrich Henze,
was Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen die trauernden Hinterlassenen.

Lindenau, Leipzig, Trebitz und Priest, den 8. September 1873.

Die Beerdigung findet heute Nachm. 2 Uhr statt.

Heute starb nach schweren Leiden

Fedor Marhenke

von hier, Lehrling in unserm Geschäft.

Obwohl derselbe nur kurze Zeit für uns thätig sein konnte, lernten wir in ihm einen sehr fröhlichen und braven Menschen schätzen, dessen Berufswelt wie aufrichtig bedauern.

Leipzig, den 9. September 1873.

Heymann, Welter & Co.

Heute früh 3/4 Uhr verschied nach längeren Leidern meine Tochter, Schwester und Schwägerin, Anna Weigel. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 9. September 1873.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh von der Halle des neuen Friedhofes aus statt.

Nach langem Leiden starb heute Mittag 1/2 Uhr früh u. ruhig meine berjensechte Frau Johanna Welsch geb. Minze. Die traurige Nachricht allen Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 9. September 1873.

Adolf Welsch.

Die Beerdigung des Kaufmann Richard Quarch findet heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Peterssteinweg Nr. 59/60 statt.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 10°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur 10°. Wieder 10°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 13°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Speiseanstalten I u. II. Donnerstag: Linsen mit Schweinstisch. B. V. Goetz. Preis.

Am Abend des 8. September ist die langjährige Freundin unserer seligen Mutter,即席の
Bertha.

Fräulein Friederike Berger
in Poedeljin

nach längeren Leidern sanft verschieden.

Leipzig, den 8. September 1873.

Gustav und Emil Meyer
nebst Familien.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach langeren, unausprechlichen Leidern unter höchsten Fälligkeiten und Kenntnisse vielversprochener Trost für unser Alter, unser einziger, guter, best geliebter **Fedor**.

Wer den selig Entschlafenen tunne, wie unser tiefer Schmerz vollbringen und mit ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 9. September 1873.

W. Marhenke und Frau.

Heute früh 1 Uhr entschlief nach kurzen Leidern unser Kindergartenkinder, unsere innigste Gattin und Mutter **Marie Wilhelmine Möller** geb. Böhme, was tiefschläfrig anzeigt.

Bölkendorf, den 9. September 1873.

W. Marhenke und Carl.

Burkhardtgelehrte vom Grabe unseres heimatlichen **Wegander** fühlen wir uns drängen, allen Deneden, welche uns bei den Lustes unseres Kindes so viel Beileid erwiesen, seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmücken, hierdurch unsern tiefschläfrigsten Dank auszusprechen.

Leipzig und Dresden, den 9. Septbr. 1873.

Paul Bischof, Grodeur.

Auguste Bischof geb. Carl.

Dank, herzinnigen Dank für die vielen liebvolle Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, liebsten, unvergleichlichen Mutter, Schwester, Schwestern und Tante, der Frau Sophie verlo. **Seonhardt** von den

Gohlis, den 9. September 1873.

trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme wie den reichen Blumenstrauß auf das Grab unserer früh dahingeschiedenen Gattin und Mutter sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Deneden, welche für unschön ihrer Leiden so liebvoll unterstützten, hinter uns allen aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 9. September 1873.

U. Emil Geysarth nebst Kind.

trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme wie den reichen Blumenstrauß auf das Grab unserer früh dahingeschiedenen Gattin und Mutter sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Deneden, welche für unschön ihrer Leiden so liebvoll unterstützten, hinter uns allen aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 9. September 1873.

Die Beerdigung des Kaufmann Richard Quarch findet heute Mittwoch

Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Peterssteinweg Nr. 59/60 statt.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 10°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur 10°. Wieder 10°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 13°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Speiseanstalten I u. II. Donnerstag: Linsen mit Schweinstisch. B. V. Goetz. Preis.

Bitz. bemerk't darüber: Es fällt uns nicht ein, die Notwendigkeit der bezeichneten Gehaltsaufbesserungen zu bestreiten, aber wir verlangen auf der andern Seite gleiche Rücksicht

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 253.

Mittwoch den 10. September.

1873.

Leipzig, 9. Sept. Das Schöffengericht verurteilte heute Abend den vormaligen Dichter der Leipziger Dresdner Eisenbahn August von Wacker wegen Betrugs zu 2 Jahren 6 Monaten und führigem Überlauf.

Aus Erlangen. 4. September, schreibt aus der „Nürnberger Presse“: Heute stand bei dem Maßtrage des Publicums öffentliche Strafjustiz vor dem königlichen Stadt- und Landgericht darüber statt, indem die Ehrenkranzangklage des Universitätsprofessors Lipsius in Jena gegen die Universitätsprofessoren vonmann, von Scheurl, Schmidt und Frank von verhandelt wurde. Von Seiten der Angeklagten war Niemand erschienen. Die Angeklagten die Herausgeber der Zeitschrift für Protestantismus und Kirche in Erlangen; in einem mitteleltern vom Februar dieses Jahres war es in Bezug auf seine theologische Richtung schwer angegriffen. Die Anklagten wurden jedoch freigesprochen, indem das Urteil in den Minuten besagte, daß die in der Zeitzeitung enthaltenen Kritiken in Verhöhnung der Bildungsstätte der Angeklagten nicht wohl auf die Personen der Kritiker bezogen werden könnten, doch waren nur als leidenschaftliche und lieblose Beurteilungen der wissenschaftlichen Leistungen einwirkenden Gegners betrachtet werden könnten, so die Form der Ausführung nicht auf die Abschaffung schließen lasse, vielmehr in theologischen Streitigkeiten herkömmliche Sagen das Urteil wurde von Seiten des Verteidigers sofort Berufung angemeldet.

Die Meinung, welche im englischen Raum über die Internationale herrscht, ist eine prinzipielle. Das aber unter den englischen Arbeitern selbst der Zusammenhang mit „Internationale“, wenn er überhaupt schon war, jetzt bedeutend gedämpft und verschwunden ist, beweist einerseits die abwehrende Haltung der englischen Arbeitervertreter gegen radikale Blätter ihrer continentalen Brüder, andererseits ganz besonders die Stellung einer der achtungswertesten Arbeitervereine England, der „Amalgamated Maschinenarbeiter“ dem Kongress gegenüber eingeräumt haben. In seinem letzten Berichte heißt es nämlich im Schluß folgendermaßen: „Anfangs erwartete man von der „Internationale“ einen freien Einsatz der Gewalten zur Unterstützung der arbeitenden Klassen in England und auch dem Innern durch die Gesetze einer internationalen Gerechtigkeit. Da sie aber unvergänglich vor ihrer eigentlichen Idee abgegangen und zu einer einfachen Gesellschaft entartet ist, die sich zum Nachdruck aller Unzulänglichkeiten in ganz Europa macht, so hat sich der Kongress gegen jede Bedingung des Kongresses durch Vertreter unseres Kreises entschieden.“

— Herr Gustav Höhle in Dresden, der als

ganz vorzüglicher, gewandter Lehrer in der Tanz- und Kunst unter seinen Kollegen einen ausgebreiteten Ruf genießt, schreibt unter dem Titel: „Der Ball-Sousseur“ ein Werk, welches mit dem 16. Okt. seinen Abschluß finden und dem dann eine gründliche, einzige in ihrer Art dastehende Tanzschule folgen soll. Von diesem Werk ist fürzlich bei C. E. Reinhold & Sohne in Dresden das erste Okt. bereits in dritter Auslage erschienen. Es ist ein Wegweiser, durch den das langziehende Publicum die erlernten Tänze, besonders die jetzt beliebten Quadrille, die ihrem Gedächtnis verschwunden sind, vollständig in dasselbe zurückführen kann, und welches denjenigen Herren und Damen, welche Unterricht im Tanzen nehmen, als vorzügliches Nachschlagewerk dient. Wie aus den Inseraten der Sonnabend- und Sonntagsschriften ersichtlich, wird Herr Höhle, infolge der alljährlich erhaltenen Aufforderungen, in Leipzig Unterricht zu erhalten, bisweilen denselben nachkommen und seine Thätigkeit durch Eröffnung eines Unterrichtsraumes in der Tanz- und ästhetischen Plastik u. entfalten.

Bon der Bürgerlichkeit Malaga's wird an den Herrn Capitain Werner eine Dankadresse gerichtet, mit deren Abschluß Herr Bernabé Davila, ein hochgeschätzter Rechtsanwalt jener Stadt, früher Präsident der Provincial-Deputation, betraut wurde. Das nach Inhalt und Form bemerkenswerthe Schriftstück lautet: „S. M. S. Friedrich Karl, Commodore Werner. Sie haben der Sache der sozialen Ordnung, der Gerechtigkeit und der Civilisation einen großen, höchst bedeutenden Dienst geleistet. Ihre Anwesenheit in diesem Hause, mit den Gekräften, die Sie beschäftigen, reiste die Gesellschaft, welche in Ihnen zwei vornehmste Grundlagen bedroht war: die Familie und das Eigentum seien sich, Dank Ihrer ruhigen Entschlossenheit und Ihren mutigen Haltung, frei von den unheilvollen Angriffen der Piraterie und den schrecklichen Raubzettungen der Demagogie. Malaga wird sich immer dankbar des deutschtaligen Namens erinnern, an welchem vermöge eines edlen Antriebs Ihres Herzens der „Friedrich Karl“ von dieser Hauptstadt Lage der Lauer, Besitzung und reichlicher Brüder abwehrt. Sie haben eine Pflicht der Menschlichkeit erfüllt, die mit unstillbaren Blüten in das große Geschick der Natur eingeschrieben ist, daß vor allen positiven Gesetzgebungen ist und über allen internationalen Verträgen, Brauch und Ueberreinkommen steht. Die „Almanca“ und die „Vittoria“ waren nicht allein Schiffe, die sich gegen die Regierung dieses edlen, so großen, wie unglaublichen Spaniens erhoben hatten; ihre Beleidigung und die Leute an ihrem Bord waren überdies die erklärt Feinde der Gesellschaft und der Gerechtigkeit; sie standen daher außerhalb des Rechts, und die Denkwürde aller civilisierten Völker billigt Ihr Verhalten voll Rucht, Unrecht und

Geduld. Empfangen Sie, Caballero, diese freiwillige Kundgebung als den ergebensten Beweis der Danbarkeit und der ausgezeichneten Achtung, welche Ihnen die Clasen des Besitzes, des Handels, der Industrie und des Gewerbes in dieser reichen, bevölkerten Stadt verehren. Malaga u. (folgen die Unterschriften.)

Telegraphische Depeschen.

Augsburg, 9. September. Der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen ist heute Mittwoch nach Ingolstadt gekommen. Ein förmlicher Empfang fand nicht statt. Die Bevölkerung der Stadt und der Umgebung hatte aber zu Tausenden die Ankunft des Kronprinzen erwartet und begrüßte denselben mit lebhaften Bärten. Die Stadt ist reich mit Flaggen geschmückt und die Straßen, welche der Kronprinz auf dem Wege zu seinem Hotel passierte, waren feierlich illuminiert.

München, 9. September. Die von Adele Spindler gegen das Urteil des Schwurgerichts erhobene Richterfeindschaft ist von dem bissigen Oberappellationsgerichte verworfen worden und hat das Schwurgerichtserkenntnis nunmehr die Rechtsgewalt erlangt.

Stern, 9. September. Die Commission des Nationalrats ist Revision der Bundesverfassung hat in ihrer geprägten Abentümlichkeit befohlen, in die Beratung der einzelnen Artikel des vom Bundesrat vorgelegten Entwurfs einzutreten. In der vorausgehenden Generaldiscusion entwidmeten Gartert und Rouchon das bereits benannte revisionistische Programm.

Genua, 8. September. Nachdem bereits in vorher Woche der Congres der föderalistischen Fraktion (Valunio) der Internationale bei sehr spälicher Beteiligung eröffnet war, erfolgte heute der Zusammentritt der centralistischen Fraktion (Marz) im Hotel „Navigation“. Im Ganzen sind bis jetzt 50—60 Teilnehmer erschienen und ergo folgte in der ersten Sitzung die Konstituierung des Bureaus.

Rom, 9. September. Die Abreise des Königs ist, wie die „Razone“ wissen will, auf den 16. d. M. festgesetzt und würde nach demselben Blatte sein Aufenthalt in Wien bis zum 21., in Berlin bis zum 26. d. M. dauern.

Paris, 8. September. Gestern ist in allen Kirchen ein Hirtenbrief des Erzbischofs von Paris verlesen worden, in welchem Gebete für die Kirche und den Papst angeordnet werden. Der Hirtenbrief enthält heftige Auslastungen gegen die deutsche und gegen die italienische Regierung.

Paris, 9. September. Nach dem „Kappel“ soll in der am Donnerstag stattfindenden Sitzung der Permanenz-Commission die Frage wegen des Belagerungszustandes in den Departements auf Reue zur Sprache gebracht werden.

Paris, 9. September. Nach einer amtlichen Mitteilung sind am 5. September aus dem Staatsfonds 283,466,000 Francs als Teil der französischen Kriegsentschädigung an Deutschland bezahlt worden. Von dem 200 Millionen betragenden Credit in Metall, welcher dem Staatsfonds seitens der Bank eröffnet wurde, wurden nur 150 und etwas zufolge bedeutender Entnahmen auf die Anteile während der Monate Juli und August in Anspruch genommen. Der Totalbetrag der Zahlungen auf die neueste Anteile stellt sich bis 1. September auf 3 Milliarden 795,000 Francs. Im Haarborrath der Bank verbreitete nach den Zahlungsbewilligungen auf die Kriegsschuld 700 Millionen, während vor deren Beginn nur 550 Millionen vorhanden waren. Das Goldgros ist nicht geliegen und beträgt nach wie vor 3 pro Mille.

Madrid, 8. September. Heute wird in den Cortes die Wahl eines neuen Präsidenten der Versammlung an Castelar's Stelle vorgenommen werden, welche voraussichtlich auf Salmeron fallen wird. Der Marquis von Orense (der Sohn) soll, wie verlautet, zum Civilgouverneur von Madrid ernannt werden. Die erste Anordnung, welche von dem neuen Ministerium wird getroffen werden, dürfte, dem Vernehmen nach, in der Ernennung eines oberin militärischen Ausschusses (Junta) bestehen. Derselbe soll aus Generälen der Armee gebildet und mit der Beklebung aller Stellen in Gemeinschaft mit dem Kriegsministerium betraut werden. Sodann würde sich der Ministerial mit der Reorganisation der Artillerie beschäftigen und eine Neubestzung aller Chargen vom Oberstleutnant ab vornehmen.

Madrid, 8. September. In der heutigen Sitzung der Cortes wurde zunächst die Ministralkiste zur Kenntnis gebracht, die infolfern modifiziert ist, als Gil Verges das Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Delrio das der Justiz, Ocejo das der Marine übernimmt, letzterer auch interimistisch mit der Verwaltung des Kriegsministeriums beauftragt ist. Als Gouverneur mit den Ministern eintrat, wurde er mit Beifallsrufern begrüßt. Derselbe entwickele das Programm seiner Regierung und erklärte, er repräsentiere zwar die Föderativrepublik, über allein stehe ihm aber die Einheit des Landes. Nachdem er sich gegen das Treiben der Demagogie aussprach und um die Unterstüzung aller Liberalen im Kampfe gegen die Carlisten gebeten, fügte er hinzu, er werde zur Weiterherstellung einer Armee die Kriegskarikate mit Strenge aber ohne Grausamkeit zur Anwendung bringen. Castelar erwähnte noch einige andere von ihm angekündigte Reformen und schloß seine Rede mit den Worten: „Europa werde die spanische Republik nur dann anerkennen, wenn dieselbe im Stande sei, den Gesetzen Gehorram zu verschaffen.“

Volkswirthschaftliches.

für Werlungsmaschinen zu Theil geworden ist. Der Bericht schlägt mit dem Bewerben, daß im neuen Geschäftsjahre im Juli und August bereits für 200,000 Thlr. Maschinen geliefert, 500 Aufträge auf weitere 622,000 Thlr. vorhanden sind, und der Bau der neuen Fabrik in aller nächster Zeit fertig gestellt werden wird, wodurch die bisherige Umsatz durch die erweiterte Leistungsfähigkeit der Fabrik einen ganz wesentlichen Aufschwung erfahren dürfte.

— Ueber den Umsatz der Tuchfabrikation in Cottbus gibt der Jahres-Bericht der Handelskammer des Kreises Cottbus pro 1872 folgende Data. Es wurden verwendet: zur Spinnerei: 49,356 Spindeln, 92 Wölfe, 212 Reichtempeln, 119 Vorrichtungsmaschinen, 187 Spinn-, 203 Heimspinnmaschinen, 798 Arbeiter; zur Weberei: 269 Hand-Webstühle, 1376 Arbeiter; zur Appretur: 24 doppelte Rauh-, 28 einfache, 30 Bürl., 10 transvers. Scher., 42 Langscher., 3 Decat-Maschinen, 193 Arbeiter; zur Wallerei: 66 einfache Wallräder, 47 doppelte Wallräder, 10 Waldräder, 48 Arbeiter; zur Färberie: 43 Arbeiter. Im Ganzen wurden 2456 Arbeiter bei der Tuchfabrikation verwendet.

— Die Bauarbeiten an der Institut-Bahn sollen in diesen Tagen beginnen; die Inaugurazione der Arbeiten hat sich länger verzögert, als ursprünglich angenommen wurde, man hofft indes trotzdem den Betrieb der Bahn bis zum 1. Jan. 1873, dem concessionsmäßigen Termine, eröffnen zu können.

— Nach dem „D. R. Anz.“ hat der Kaiser der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft das beußt Beschaffung weiterer Geldmittel für ihre Unternehmungen von ihr beantragte Privileg zur Ausgabe von Prioritäts-Obligationen im Betrage von 90 Millionen Mark. Die Aktionäre vorschlagen, was einen Bruttosumme von 449,194 Thlr. die Leitung der Wiener Weltausstellung in ziemlich aufwändiger Weise hat, abgesehen von den sehr verlustreichen Kosten, den Umsatz etwas erhöht, denn Ausstellungsobjekte absorbieren Zeit und Räume — dagegen kontrakt der Bericht mit Gemüthung das dem Etablissement „der Turn“ die höchste Auszeichnung, „das Ehrendiplom“ verliehen worden ist, eine Auszeichnung, wie sie ganz ähnlich wie seiner Zeit der Pariser Ausstellung nur noch einer deutschen (elliptischen) Maschinenfabrik

für Werlungsmaschinen zu Theil geworden ist. Der Bericht schlägt mit dem Bewerben, daß im neuen Geschäftsjahre im Juli und August bereits für 200,000 Thlr. Maschinen geliefert, 500 Aufträge auf weitere 622,000 Thlr. vorhanden sind, und der Bau der neuen Fabrik in aller nächster Zeit fertig gestellt werden wird, wodurch die bisherige Umsatz durch die erweiterte Leistungsfähigkeit der Fabrik einen ganz wesentlichen Aufschwung erfahren dürfte.

— Nach dem „D. R. Anz.“ hat der Kaiser der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft das beußt Beschaffung weiterer Geldmittel für ihre Unternehmungen von ihr beantragte Privileg zur Ausgabe von Prioritäts-Obligationen im Betrage von 90 Millionen Mark. Die Aktionäre vorschlagen, was einen Bruttosumme von 449,194 Thlr. die Leitung der Wiener Weltausstellung in ziemlich aufwändiger Weise hat, abgesehen von den sehr verlustreichen Kosten, den Umsatz etwas erhöht, denn Ausstellungsobjekte absorbieren Zeit und Räume — dagegen kontrakt der Bericht mit Gemüthung das dem Etablissement „der Turn“ die höchste Auszeichnung, „das Ehrendiplom“ verliehen worden ist, eine Auszeichnung, wie sie ganz ähnlich wie seiner Zeit der Pariser Ausstellung nur noch einer deutschen (elliptischen) Maschinenfabrik

liche Vollendung bis Ende October d. J. mit Sicherheit zu erwarten ist.

Hamburg, 7. September. Einem suchtbaren Orkan hatte das der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft gehörige Dampfschiff „Hammonia“ am 24. August zu bestehen. Nur der tüchtige Baumart und der anerkannt vorzüglichen Leistung der Mannung ist es zu verdanken, daß das Schiff vor einem Untergange bewahrt worden ist. Wie aufgeregzt die See gewesen, erhellt aus dem Umstande, daß der Dampfer einer großen Zahl von Schiffbrüchigen auf offener See begegnet ist. — Aus den leichten Tagen des Monats August sind überdauert viele Schiffsunfälle bereits gemeldet. — Daß die Kasse-Erekte in Rio factisch nicht so ungünstig ausgefallen, wie dies früher angekündigt wurde, mag aus folgender Zusammenstellung ersehen. Es wurden von Rio ausgeführt bis Juli 1869: 108,679 Tons (à 2240 Pfund), 1870: 69,256 Tons, 1871: 103,864 Tons, 1872: 53,230 Tons und 1873: 87,636 Tons. Hierzu ist ein höheres Quantum als früher nach der Elbe erlaubt. Während in dem besten Jahre die Ausfuhr für die Elbe 4193 Tons betrug, belief sie sich 1872 auf 5646 gegen 1536 Tons in 1872. Der Rückfluss bildet immer den Regulator für den biefigen Markt, und die Voraussetzung unseres Handelskammerberichts, daß man in diesem Jahre auf größere Uebauungen nicht würde rechnen können, hat sich daher nicht bestätigt. (B. B. B.)

— Packetsignaturen betreffend. Zur Signirung der Pakete werden von einzelnen Absendern jetzt häufig Titelschilder in Anwendung gebracht, auf welchen die Firma des Absenders mit so großen Buchstaben vorgebracht ist, daß die handchriftlich hinzugefügten Adressen des Empfängers dagegen fast verschwindet. So erwünscht es zwar ist, wenn auch der Absender auf der Signatur des Pakets seinen Namen und Wohnort angibt, so dürfen diese Angaben doch nicht die Übersichtlichkeit der Adressen beeinträchtigen, da es sonst leicht vorkommen kann, daß während der Förderung des Pakets Verwechslungen entstehen.

— Im eigenen Interesse des Publicums wird daher von dem Kaiserlichen General-Postamt erachtet, die Bezeichnung des Absenders auf den Paketen mehr in den Hintergrund treten zu lassen und dagegen die Angabe des Namens und Wohnorts des Empfängers, auf welche es bei der Förderung hauptsächlich ankommt, mehr hervorzuheben.

— Württembergische Commissions-Bank Stuttgart. Nach der im heutigen Inserattheile befindlichen General-Bilanz pro 1. Juli 1873 darf das Resultat schon jetzt als ein günstiges genannt werden, indem bereits mit dem 1. Juli eine Dividende von 10 Proc. für

Leipziger Börsen-Course am 9. September 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Westseit.		Divid. pr. %		Einzl.-T.		Eisenb.-Stamm-Akt.		per Stück		Einzl.-T.		Inland. Eisenb.-Prior.-Obbl.		pr. St. Thlr.	
		1871/1872													
Amsterdam pr. 250 Pr. dt.	L. S. p. 8 T. 140% G.	12	12	5	1. Jan.	Aussig-Teplice	210 f. P.	141 P.	5	Jan. Juli	Altosa-Kiel	500—100	101 G.		
Augsburg 100 f. im 5% s. F.	L. S. p. 2 M. 120% G.	—	—	5	do.	do. K. v. 1872. 130 f. R.	210	121% P.	5	do.	Aanaberg-Weipert	do.	75% G.		
Belgische Banknoten pr. 300 Fusi.	L. S. p. 2 M. 57% G.	15%	17	4	do.	Berlin-Anhalt	200	—	4	do.	Berlin-Anhalt	500—100	92% G.		
Berlin pr. 100 f. Pr. Ort	L. S. p. 2 M. 75% G.	—	—	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden	100	—	4	do.	do. Lit. A.	do.	92% G.		
Berlin pr. 100 f. Pr. Ort	L. S. p. 2 M. 75% G.	11% 12% 14	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200 100	—	5	do.	do.	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	103% P.		
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in S. W.	L. S. p. 2 M. 56% G.	18% 10	5	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn	150 f. S.	68% G.	47% P.	5	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	do.	100 G.		
London pr. 1 L. Sterl.	L. S. p. 2 M. 6.25% G.	—	—	5	do.	Buscht. Lit. A. S. I.—V.	525 f. P.	110% G.	4	do.	Breslau-Schweidnitz-Pforzburg	500—100	95% G.		
Paris pr. 300 Fusi.	L. S. p. 2 M. 6.25% G.	—	—	5	do.	do. Lit. B. S. I. u. II.	200 f. P.	88% G.	5	do.	Chemnitz-Komotau	200	93% G.		
Potsdaburg pr. 100 S.-R.	L. S. p. 2 M. 75% G.	—	—	5	do.	do. Chemnitz-Wirschnitz	100	—	5	do.	Chemnitz-Großschenkau	100	86% G.		
Wiesbaden pr. 90 S.-R.	L. S. p. 2 M. 81% G.	4 4% 4	1. Jan.	Cottbus-Großschenkau	100	126% G.	30% P.	5	do.	do. Görlitz-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	102% P.			
Wien pr. 150 f. in Oesterl. Währ.	L. S. p. 2 M. 89% G.	11% 9% 7% 11% 12% 14	Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig	200 f. P.	99% G.	4	do.	do. Anleihe von 1854	100	98% G.				
		12	5	1. Jan.	Gotha-Königsl. Em. I.	200	120 G.	4	do.	do.	do.	do.	92% P.		
		13	5	1. Jan.	Gotha-Königsl. Em. II.	200	112 P.	5	Jan. Juli	do.	do.	do.	100%—100		
		14	5	1. Jan.	Görlitz-Gera.	100	85 P.	4	do.	Magd.-Leips.-Pr.-Anl. v. 1840/42	100	91 G.			
		15	5	1. Jan.	Köln-Minden	200	—	4	do.	do. L. Em.	do.	90% G.			
		16	5	1. Jan.	Köln-Bonn	100	—	4	do.	do. II. Em.	do.	88% G.			
		17	5	1. Jan.	Köln-Mülheim	100	—	4	do.	do. III. Em.	do.	86% G.			
		18	5	1. Jan.	Köln-Düsseldorf	100	—	4	do.	do. IV. Em.	do.	84% G.			
		19	5	1. Jan.	Köln-Essen	100	—	4	do.	do. V. Em.	do.	82% G.			
		20	5	1. Jan.	Köln-Mönchengladbach	100	—	4	do.	do. VI. Em.	do.	80% G.			
		21	5	1. Jan.	Köln-Duisburg	100	—	4	do.	do. VII. Em.	do.	78% G.			
		22	5	1. Jan.	Köln-Wesel	100	—	4	do.	do. VIII. Em.	do.	76% G.			
		23	5	1. Jan.	Köln-Neuss	100	—	4	do.	do. IX. Em.	do.	74% G.			
		24	5	1. Jan.	Köln-Deutz	100	—	4	do.	do. X. Em.	do.	72% G.			
		25	5	1. Jan.	Köln-Oberrath	100	—	4	do.	do. XI. Em.	do.	70% G.			
		26	5	1. Jan.	Köln-Weiden	100	—	4	do.	do. XII. Em.	do.	68% G.			
		27	5	1. Jan.	Köln-Weißkirchen	100	—	4	do.	do. XIII. Em.	do.	66% G.			
		28	5	1. Jan.	Köln-Endenich	100	—	4	do.	do. XIV. Em.	do.	64% G.			
		29	5	1. Jan.	Köln-Flittchen	100	—	4	do.	do. XV. Em.	do.	62% G.			
		30	5	1. Jan.	Köln-Inden	100	—	4	do.	do. XVI. Em.	do.	60% G.			
		31	5	1. Jan.	Köln-Marsdorf	100	—	4	do.	do. XVII. Em.	do.	58% G.			
		32	5	1. Jan.	Köln-Niehl	100	—	4	do.	do. XVIII. Em.	do.	56% G.			
		33	5	1. Jan.	Köln-Rodenkirchen	100	—	4	do.	do. XIX. Em.	do.	54% G.			
		34	5	1. Jan.	Köln-Sürth	100	—	4	do.	do. XX. Em.	do.	52% G.			
		35	5	1. Jan.	Köln-Sülz	100	—	4	do.	do. XXI. Em.	do.	50% G.			
		36	5	1. Jan.	Köln-Vorgebirge	100	—	4	do.	do. XXII. Em.	do.	48% G.			
		37	5	1. Jan.	Köln-Widdersdorf	100	—	4	do.	do. XXIII. Em.	do.	46% G.			
		38	5	1. Jan.	Köln-Zollstock	100	—	4	do.	do. XXIV. Em.	do.	44% G.			
		39	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXV. Em.	do.	42% G.			
		40	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXVI. Em.	do.	40% G.			
		41	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXVII. Em.	do.	38% G.			
		42	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXVIII. Em.	do.	36% G.			
		43	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXIX. Em.	do.	34% G.			
		44	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXX. Em.	do.	32% G.			
		45	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXI. Em.	do.	30% G.			
		46	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXII. Em.	do.	28% G.			
		47	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXIII. Em.	do.	26% G.			
		48	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXIV. Em.	do.	24% G.			
		49	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXV. Em.	do.	22% G.			
		50	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXVI. Em.	do.	20% G.			
		51	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXVII. Em.	do.	18% G.			
		52	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXVIII. Em.	do.	16% G.			
		53	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XXXIX. Em.	do.	14% G.			
		54	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XL. Em.	do.	12% G.			
		55	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLI. Em.	do.	10% G.			
		56	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLII. Em.	do.	8% G.			
		57	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLIII. Em.	do.	6% G.			
		58	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLIV. Em.	do.	4% G.			
		59	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLV. Em.	do.	2% G.			
		60	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLVI. Em.	do.	0% G.			
		61	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLVII. Em.	do.	—			
		62	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLVIII. Em.	do.	—			
		63	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. XLIX. Em.	do.	—			
		64	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. L. Em.	do.	—			
		65	5	1. Jan.	Köln-Zündorf	100	—	4	do.	do. LI. Em.					